

März | April 2018

90. Jahrgang | Nr. 2

Sektion St.Gallen
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Clubnachrichten Sektion St.Gallen





Mein erstes Haus.

Meine erste Bank.

St. Leonhardstrasse 25, 9001 St. Gallen
Telefon 071 231 31 31, sgkb.ch



**St.Galler
Kantonalkbank**

**NÖD JUFLE
MACHT DEN
BRAUER ZUM
MEISTER.**

Ein gutes Bier braucht Zeit. Deshalb nehmen wir uns beim Brauen besonders viel davon. Und das seit bald 240 Jahren. Damit Sie jeden Schluck geniessen können.

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.

**SLOW
BREWING**
ZERTIFIZIERTE
ZEITENQUALITÄT

Schützengast



Editorial

Inhalt

3	Editorial
4	Aus dem Vorstand
9	Todesfälle 2017
10	Jubilare 2018
11	Jahresberichte
24	Jahresrechnung
28	Programm März
47	Programm April
64	Voranzeigen
66	Tourenberichte
69	Geburtstage März/April
70	Neueintritte Dezember/ Januar

Impressum

90. Jahrgang, 2018 | Nr. 2
Publikationsorgan der
SAC Sektion St.Gallen
Erscheint 6-mal jährlich

Mitgliederverwaltung und Adressänderungen

SAC Sektion St.Gallen,
Adrian Rufener, Postfach 1809,
9001 St.Gallen, Tel. G 071 224 80 00,
mitglied@sac-stgallen.ch

IBAN CH 460900 0000 9000 0974 4

Inserate

Ruth Signer, Gremmenstrasse 18,
9053 Teufen
inserate@sac-stgallen.ch

Redaktion und Gestaltung

Clemens Scherrer
redaktion@sac-stgallen.ch

Druck und Versand

Niedermann Druck AG,
9015 St.Gallen

Redaktionsschluss

Nr. 3 – Mail/Juni 25.03.18
Nr. 4 – Juli/August 25.05.18

Titelbild

Föhnstimmung im Frümsettal
Foto: Heinz Blank

Liebe Clubmitglieder

Wenn wir SAC'ler auf eine Zwei- oder Mehrtages-tour gehen, dann geniessen wir es, in einer unserer 152 SAC-Hütten zu übernachten. Sie bieten von charmant-romantisch bis modern-praktisch ein vielseitiges Angebot, um uns zu schützen, zu stärken und uns fit für den nächsten Tag zu schlafen. Diese 152 Hütten werden – mit Ausnahme des Solvaybiwaks, das dem Zentralverband gehört – von verschiedenen Sektionen betrieben, bzw. verwaltet. Neben diesen offiziellen SAC-Hütten, die für alle zugänglich sind, besitzen einige Sektionen auch eine oder mehrere Privathütten, so wie wir unser Clubheim Fälensee. Es gibt aber auch hüttenlose Sektionen, die mit einem kleinen Beitrag die offiziellen SAC-Hütten unterstützen. Soweit das Positive, doch es gibt auch negative Seiten.

Nur etwa 10 dieser 152 Hütten sind rentabel, das heisst, mit ihnen kann man etwas Geld verdienen oder bezahlt mindestens nichts drauf. Alle anderen über 140 Hütten können nur existieren, weil sie von den Sektionen zusätzlich unterstützt werden. Natürlich ist dazu auch der Mitglieder-Beitrag gedacht, aber ohne diese Subventionierung würden die meisten Hütten nicht betrieben werden können. So wenden sehr viele Sektionen – wie die unsere – nicht nur viel Geld für die Instandhaltung und den Betrieb auf, sondern investieren auch sehr viel Zeit, um die «Sache im Griff» zu haben.

Unsere Sektion hat eine bewegende Hüttengeschichte, schon seit vielen Jahren sind diese beliebten aber aufwändigen Unterkünfte eines der wichtigsten Themen im Vorstand. Und gerade in letzter Zeit hat sich eine Projektgruppe intensiv mit unserer Grialetschhütte beschäftigt, denn sie benötigt unbedingt eine Lösung für die Zukunft. Wie diese Lösung aussehen kann, werden wir vor der HV am Marktplatz allen Interessierten zeigen. An der HV werden wir dann über die Zukunft der Grialetschhütte abstimmen.

Marcel Halbeisen, Präsident

Aus dem Vorstand

Einladung zur 155. Hauptversammlung

am Donnerstag, 15. März 2018, 19.30 Uhr
im «Historischen Saal» Bahnhofgebäude St. Gallen

Programm und Traktanden

Ab 17.00 Uhr treffen sich alle Jubilare zu einem Abendessen. Die Einladung erfolgt persönlich. Ab 18.30 Uhr können sich interessierte Mitglieder zum Thema Grialetsch-Hütte vor dem «Historischen Saal» informieren.

Anschliessend beginnt um 19.30 Uhr der geschäftliche Teil mit folgenden Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Ehrungen
 - 4.1. Gedenken an unsere Verstorbenen
 - 4.2. Jubilare und Ehrung
 - 4.3. Verabschiedung von Kommissionsmitgliedern
5. Jahresberichte
 - 5.1. Präsident
 - 5.2. Hütten
 - 5.3. Touren
6. Finanzen
 - 6.1. Jahresrechnung 2017
 - 6.2. Revisorenbericht
 - 6.3. Genehmigung Rechnung und Entlastung Vorstand
 - 6.4. Information und Budget Hütten 2018
 - 6.5. Budget Sektion 2018
7. Wahlen
 - 7.1. Präsident und Vizepräsident
 - 7.2. Bestätigungswahl des Vorstands
8. Projekt Grialetsch
Übertragung der Grialetschhütte an Sektion Davos oder Erneuerung und Umbau durch die Sektion St. Gallen
9. Varia und allgemeine Umfrage

Anträge von Mitgliedern für weitere Traktanden oder zusätzlich zu behandelnde Geschäfte mussten gemäss Statuten bis am 15. Januar schriftlich dem Präsidenten gestellt werden.

Anschliessend an die Hauptversammlung findet vor dem Saal ein Apéro statt, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Buechen, 16. Januar 2018

Der Präsident
Marcel Halbeisen



Projekt Grialetsch

Rückblick aus Sicht SAC Sektion St. Gallen

Im Jahre 2009 beschloss die Sektion, einen Architekturwettbewerb für die Renovation und Erweiterung der Grialetschhütte auszuschreiben. 2012 musste aus Kostengründen auf die Realisation des Siegerprojektes verzichtet werden. Die Sektion beschloss, die Hütte als einfache Bergwanderhütte zu erhalten und sukzessive mit bescheidenen Mitteln zu renovieren. In den Jahren 2014 bis 2016 wurden folgende nachhaltigen Investitionen getätigt:

- Renovation Gaststube
- Reparatur Aussenwand Waschräum
- Erneuerung Photovoltaikanlage und Erweiterung als 230V-Anlage
- Verbesserung Hygiene Trinkwasserversorgung
- Erneuerung Druckerhöhungspumpe Brauchwasser

Ausgangslage 2018 aus Sicht SAC Sektion St. Gallen

Folgende Umstände verlangen eine umfassende Renovation und eine angemessene Erweiterung:

- Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden verlangt, dass Abwasser geklärt werden. (Umsetzungsfrist endet spätestens 2024)
- Unser Hüttenwart Hanspeter Reiss geht 2021 in Pension. Zum Antritt des neuen Hüttenwerts muss dringend eine Sanierung und Erweiterung der Hüttenwart-Wohnung erfolgen.
- Das Sicherheitskonzept der Hütte muss den Vorschriften entsprechend angepasst werden. (Feuerschutz, Fluchtwege Brandmeldeanlage etc.)

- Die prekären Hygiene- und Platzverhältnisse in der Küche verlangen eine teilweise Erneuerung und Erweiterung.
- Sanierung Nordfassade (Feuchtigkeit)
- Sanierung Dach / Vorbereitung Dach für Meteorwasserfassung

Die Anforderungen an einen zeitgemässen Hüttenbetrieb verlangen aus Sicht SAC St. Gallen zusätzlich folgende Verbesserungen:

- Verbreiterung der Nachtlager auf 80 cm (jetzt 60 cm)
- Schaffung von 4er und 6er Schlafräumen
- Erstellung eines Trockenraumes
- Schaffung von genügend Lagerraum für Lebensmittel
- Umweltgerechte technische Einrichtungen (WW-Aufbereitung etc.)

Die Projektgruppe Grialetsch hat in Zusammenarbeit mit Baufachleuten eine Baustudie erstellt. Aufgrund von Richtofferten und Kostenschätzungen muss mit Baukosten von ca. Fr. 1.75 Mio gerechnet werden.

Am 24.1.2018 fand nun eine 1. Sitzung mit dem ZV statt, an der die vorliegende Studie und das ganze Bauprozedere diskutiert wurden. Der ZV empfahl der Projektgruppe, mit dem Architekt Lazzarini, der für das damalige Siegerprojekt von 2012 verantwortlich war, zusammenzukommen. Der ZV würde es begrüßen, wenn es der Projektgruppe gelingen würde, das Siegerprojekt und die vorliegende Studie miteinander zu kombinieren. Die Projektgruppe hat die Empfehlung des ZV samt weiteren Hinweisen zur Kenntnis genommen. Zur Zeit ist also nur klar, dass aufgrund der vorliegenden Studie mit 1.75 Mio Investition gerechnet werden muss.

Weitere Abklärungen in den nächsten Monaten werden hier mehr Klarheit schaffen.

Die Sektion Davos entscheidet an ihrer HV vom 9. Februar 2018, ob sie sich die Übernahme grundsätzlich vorstellen kann. Der Entscheid wird auf der Webseite veröffentlicht.

Varianten

Übergabe an Sektion Davos	Um- und Ausbau Sektion St. Gallen
<p><i>Grober Zeitplan</i> Februar 2018: GV-Entscheid, ob Sektionsvorstand mit der Sektion St. Gallen weiterverhandeln soll. Mai/Juni 2018: ausserordentliche GV, falls Sektion St. Gallen Mitte März 2018 der Übertragung an die Sektion Davos zustimmt. Übernahmeentscheid durch die Sektion Davos. Danach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Februar 2019 oder Februar 2020: Entscheid zu Bauprojekt «An- und Umbau» • Bis Sommer 2020: Sicherstellung der Finanzierung • Herbst 2020: Finanzierungsentscheid SAC-Präsidentenkonferenz • Sommer 2021: An- und Umbau 	<p><i>Grober Zeitplan</i> Frühjahr 2018: HV-Entscheid, ob Hütte behalten wird oder ob diese der SAC-Sektion Davos übertragen wird. Wenn an der HV 2018 über den Verbleib der Hütte in der Sektion SG und über ein ja zum Projektkredit entschieden hat, ist folgender Zeitplan vorgesehen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV 2019 Baubeschluss auf der Basis Vorlage Projekt, erstellen Baueingaben. • Frühling 2020: Auftragserteilung, Baustart ca. Juni mit Erdarbeiten, Keller, Kläranlage • September/Oktober 2020: Einwintern der Baustelle, Massaufnahmen für Fertigelemente • Frühling 2021: Erstellen der Fertigelemente • Juni 2021: Aufrichten, Innenausbau • September 2021: Einweihung
<p><i>Zielgruppen für die Grialetsch-Hütte</i> Voraussichtlich: Wanderer (Tagesgäste), Alpinwanderer (von Hütte zu Hütte), Skitourenfahrer (inkl. Bündner Haute Route)</p>	<p><i>Zielgruppen für die Grialetsch-Hütte</i> Familien, Wanderer, Weitwanderer und Alpinwanderer, Wanderer mit Hund, Kletterer, Skitouren- und Schneetourengehänger, Tagesgäste aus Davos, Stammgäste aus Davos, Kulturinteressierte, evtl. Biker (wird noch geprüft)</p>



Übergabe an Sektion Davos	Um- und Ausbau Sektion St. Gallen
<p data-bbox="117 263 425 287"><i>Grundsätze des Hüttenbaus</i></p> <p data-bbox="117 295 548 462">Die Sektion Davos verfügt noch über kein detailliertes Bauprojekt und keine Kostenschätzung. Ein An- und Umbau ist aber vorgesehen. Folgende Elemente sollen bei einem An- und Umbau berücksichtigt werden:</p> <ul data-bbox="117 470 537 821" style="list-style-type: none">• Kellerräume für den Hüttenwart• Kläranlage gemäss gesetzlichen Vorgaben• Küche für den Hüttenwart• Lagerräume für den Hüttenwart• Schlafräume den heutigen Bedürfnissen anpassen• Aufenthalts- und Schlafräume für den Hüttenwart• Ev. Dachsanierung• Erhalt der heutigen Ostfassade• usw. <p data-bbox="117 885 341 933"><i>Weitere Informationen</i> www.sac-davos.ch</p>	<p data-bbox="571 263 879 287"><i>Grundsätze des Hüttenbaus</i></p> <ul data-bbox="571 295 1013 1412" style="list-style-type: none">• Die Zahl der Schlafplätze wird von 61 auf ca. 50 Plätze reduziert, stattdessen werden breitere Matratzen (80 cm) verwendet und kleinere Schlafräume angestrebt.• Der neue Bauteil muss mit dem alten Teil zusammenpassen, es soll kein Flachdachbau sondern ein Anbau mit einem Firstdach erfolgen• Neubauteil: Unterkellert für ausreichende Lagerräume, Platzierung technische Anlagen• WC und Nassbereich: WC's geruchslos, Dusche für Hüttenwart, kostenpflichtige Dusche für Gäste• Trocknungsraum für nasse Kleider und Schuhe• Küche: Chromstahl, Geschirrwaschmaschine• Winterraum weiterhin vorhanden, kann im Sommer als Spielraum für Kinder genutzt werden.• Ausreichend Platz, um das gelieferte Feuerholz trocken zu lagern (Umbau Eselshütte).• Technische Anlagen auf aktuellen Stand setzen; z.B. Wärmerückgewinnung, Sonnenkollektoren-Heizung, Abwasserkläranlage.• Die Dächer werden so ausgerüstet, dass sie auch der Gewinnung von Regenwasser dienen können.• Die Hüttenwartwohnung ist attraktiv, für Angestellte sind separate Räume vorgesehen.• Die Aussenhülle ist eine Fassade aus schwarzem Schiefer und mit Blechdach.

Übergabe an Sektion Davos	Um- und Ausbau Sektion St. Gallen
<i>Folgerungen für SAC SG</i>	
Übernahmezeitpunkt Nov. 2018	Neubezug 2021
Weiterführung des Pachtvertrags mit Hanspeter und Cécile Reiss	Hüttenwart bis Ende Pensionierung beibehalten
Übergabepreis von max. Fr. 100'000.- für Investitionen der letzten 4 Jahre	Zustimmung zu Fr. 70'000.- Projektkredit
Übernahme Ehrung Fischbacher	
Geschätzte 1.75 Mio Investitionskosten	1.75 Mio Investitionskosten

Finanzierungsplan für Umbau durch die Sektion St. Gallen

Betrag Fr.	Was	Wer
525'000	30% Subventionen	SAC Zentralverband
500'000	Hypothek auf 8 Jahre	Raiffeisen (Kreditzusage; Grundsatzentscheid liegt vor)
150'000	Spendengelder	nur möglich, wenn Mitglieder mitwirken
275'000	Entnahme aus Hüttenfonds SAC SG, Vermögen	SAC SG
300'000	Darlehen	NRP-Darlehen zur Regionalförderung des Bundes

Entscheid an der HV

- Die Variante «Übertragung an Sektion Davos» beinhaltet, dass der Vorstand die Kompetenz erhält, den Preis bis max. Fr. 100'000.- selbst festzulegen.
- Die Variante «Verbleib in Sektion St.Gallen mit Umbau» beinhaltet, dem Projektkredit von Fr. 70'000.- zuzustimmen.



Todesfälle 2017

Ackermann Walter, 9231 Egg-Flawil

Altorfer Axel, 8330 Pfäffikon

Bosshardt Albert, 8590 Romanshorn

Hoffmann Harald, 9000 St. Gallen

Hungerbühler Hans-Ulrich, 9014 St. Gallen

Künzler Eduard, 8570 Weinfelden

Leuener Susanna Fanny, 6072 Sachseln

Maeder Herbert, 9038 Rehetobel

Rosenast Carl, 9200 Gossau

Rothfahl Charlotte, 8610 Uster

Rutz Peter, 9044 Bühler

Sieber Andreas, 9444 Diepoldsau

Stucki Fritz, 9000 St. Gallen

Tobler Elsi, 9100 Herisau

Würmli Wilhelm, 9500 Wil

Zwingenberger Anja, 9425 Thal



Bild: Bernhard Bischof

Jubilare 2018

25 Jahre

Altherr Hans, 9308 Lömmenschwil
Ammann Schläpfer Silvia, 9500 Wil SG
Baumgartner Christoph, 9010 St. Gallen
Bühler-Köchli Peter, 9500 Wil SG
Elmer Yamina, 9000 St. Gallen
Falk Patrick, 9008 St. Gallen
Hochstrasser Chantal, 8143 Stallikon
Huber Brigitte, 9043 Trogen
Hugentobler Matthias, 9063 Stein AR
Knechtle Norbert, 8808 Pfäffikon SZ
Kobler Josef, 9204 Andwil SG
Manser Sepp, 9057 Weissbad
Noseda Mathias, 9010 St. Gallen
Peterer Schaffner Corina, 9012 St. Gallen
Peyrot Paul, 8914 Aeugst am Albis
Räber Beat, 9056 Gais
Schaffner Daniel, 9012 St. Gallen
Schlatter Rudolf, 9011 St. Gallen
Schlegel Daniel, 9010 St. Gallen
Schlegel-Bregenzer Bettina,
9010 St. Gallen
Serwart Ursula, 9010 St. Gallen
Strolz Sibylla, 9000 St. Gallen
Tarnutzer Rupert, 9000 St. Gallen
Tobler Susanne, 9113 Degersheim
Ulrich Brigitte, 3400 Burgdorf
Wetter Hansjörg, 9014 St. Gallen
Wick Christian, 9000 St. Gallen

40 Jahre

Arregger Gret, 9500 Wil SG
Beck Eugenio Marco, 9011 St. Gallen
Comba Markus, 9000 St. Gallen
Dietz Walter, 9320 Arbon
Fehr Silvia, 9000 St. Gallen
Kuppelwieser Jon-Janet, 9050 Appenzell
Mettler-Wahlant Ruedi, 9008 St. Gallen
Rieder Franz Josef, 9327 Tübach
Schmid Hanswalter, 9056 Gais
Stücheli Heidi, 9000 St. Gallen
Tröhler Armin, 9011 St. Gallen
Wild Hans, 9427 Zelg (Wolfhalden)

50 Jahre

Aeppli Maria, 8590 Romanshorn
Boesch Martin, 9000 St. Gallen
Eigenmann Thomas, 9000 St. Gallen
Forster Gottfried, 9104 Waldstatt
Frischknecht Alfred, 4144 Arlesheim
Hanselmann-Mason Kurt, 8032 Zürich
Hollenstein Walter, 9470 Buchs SG
Lautenschlager Bruno,
1752 Villars-sur-Glâne
Meier Markus, 8427 Rorbas
Rohner Karl, 9000 St. Gallen
Rüttimann Max, 8045 Zürich
Schefer Robert, 9240 Uzwil
Schläpfer Max, 9014 St. Gallen
Schoch Paul, 9490 Vaduz
Seeger Andreas, 9055 Bühler

60 Jahre

Eugster Hansjakob, 9000 St. Gallen
Hohl Walter, 9053 Teufen AR
Niedermann Hans-Peter, 9010 St. Gallen
Volland Walter, 9011 St. Gallen

70 Jahre

Isler Ulrich, 9050 Appenzell
Müller Reinhard, 9016 St. Gallen



Jahresberichte

SAC Sektion St. Gallen, Jahresbericht Präsident 2017, 155. Vereinsjahr

Es ist definitiv nicht einfach, diesen Jahresbericht zu schreiben, denn es ist mein achter und auch mein letzter. Sechs Jahresberichte waren klassisch, typisch, so wie man es eher erwartet und einer – der vom Jubiläumsjahr 2013 – war dem Ereignis angepasst etwas speziell. Und da auch dieser Jahresbericht speziell ist, besonders für mich, erlaube ich mir diesen auch nicht klassisch, sondern anders, nämlich persönlicher zu schreiben.

Jahresberichte sind normalerweise Rückblicke. Wir schauen zurück, was alles geleistet wurde um unseren über 2500 Mitgliedern das zu bieten, was sie von uns erwarten. Um das zu erreichen, sind enorm viele faszinierende Menschen bereit, viel Zeit einzusetzen, um Angebote zu machen oder notwendige und wichtige Arbeiten zu erledigen. In meinen acht Jahren als Präsident der SAC Sektion St. Gallen konnte ich einen guten Einblick in die vielfältigen und oft sehr unterschiedlichen Arbeiten gewinnen. Und auch wenn ich heute das Gefühl habe, hier einigermaßen den Überblick zu haben, so komme ich doch aus dem Staunen nicht heraus. Ich staune darüber, wie viele tolle Menschen es gibt, die anderen etwas bieten ohne dafür etwas zu verlangen. Das ist heute eher selten und daher noch viel bewundernswerter. Ich sehe Menschen, die den Mut haben, die Verantwortung zu übernehmen um unsere Mitglieder an Orte zu bringen, die sie nur so erreichen können. Ich sehe Menschen, die Arbeiten unglaublich professionell erledigen, mit denen sie in unserer kommerziellen Welt viel Geld

verdienen könnten. Sie legen jedoch mehr Wert auf eine gemeinnützige, vielen Menschen dienende Tätigkeit, als auf eine monetäre Befriedigung. Ich sehe Menschen, die füreinander da sind, wenn es schwierig wird, wenn es Probleme zu lösen gibt, die man nur zusammen lösen kann. Das betrifft nicht nur die eigentlichen Tätigkeiten im Dienste der Sektion und deren Aufgaben, sondern oft auch eine private, direkte menschliche Unterstützung. Man hilft sich über die Grenzen hinaus, leider etwas, das in unserer heutigen Zeit oft dem Egoismus geopfert wurde.

Ich habe acht Jahre lang so viele Menschen kennengelernt, die sich für unsere Sache und darüber hinaus enorm engagieren, mit viel Herzblut und vollem Elan immer da sind, wenn sie gebraucht werden. Und auch nach acht Jahren ist nicht eine Tätigkeit für mich einfach selbstverständlich, sondern ein enormes Engagement für uns alle. All diesen vielen Menschen gilt meine Bewunderung und ich danke dafür, dass sie sich für unsere Sektion, für unsere Mitglieder und damit für uns alle eingesetzt haben. Da dies, wie bereits erwähnt, ein spezieller Jahresbericht sein soll, nenne ich keine Namen, denn dies würde eine enorm lange Liste sein. Aber wir alle wissen wer gemeint ist!

Es soll kein Rückblick sein, auch wenn ich sehr gerne auf diese für mich wirklich faszinierende Zeit zurückblicke. Gerade jetzt, wenn ich diese Zeilen schreibe und mir bewusst wird, was das bedeutet, denke ich sehr gerne zurück an das, was wir alles zusammen erreicht haben. Ich habe immer versucht, unsere Sektion zukunftsorientiert zu lenken, sie fit für die Herausforderungen, die auf uns zukommen zu machen. Und so möchte ich in diesem Jahresbericht vorwärts schauen, denn ich

weiss, dass mit diesen vielen tollen Menschen, die uns auch in Zukunft unterstützen, noch vieles erreicht werden kann.

Wechsel im Präsidium

Der für mich natürlich wichtigste Wechsel im nächsten Jahr ist, dass ich das Amt des Präsidenten weitergeben werde. Und ich kann dies mit sehr gutem Gewissen machen, denn wir haben einen hervorragenden Nachfolger gefunden, den wir an der Hauptversammlung vom 15. März 2018 zur Wahl empfehlen werden. Viele wussten, dass wir einen Nachfolger gefunden haben, den Namen wollten wir aber erst bekannt geben, wenn auch der Vorstand bereits mit ihm zusammen gearbeitet hat. Denn es ist wichtig, dass hier eine gesunde Vertrauensbasis von Anfang an da ist.

Der Vorstand ist direkt auf mögliche Nachfolger zu gegangen, da sich auf die Inserate niemand gemeldet hat. Zugesagt hat Christian Häberli, ein bekannter Tourenleiter unserer Sektion. Mit ihm haben wir jemanden gefunden, der auf Grund seiner grossen Erfahrung im Bergsteigen wie auch in der Leitung von Unternehmen – und unsere Sektion kann man durchaus als kleines Unternehmen betrachten – ideale Voraussetzungen mitbringt, dieses Amt mit grossem Engagement und Können zu führen. Ich wünsche Christian eine so tolle und spannende Zeit wie ich sie hatte!

Konstanz im Vorstand

Alle bisherigen Vorstands-Mitglieder sind gewillt, weiterhin für unsere Sektion zu arbeiten und so kann auch im 2018 ein bewährtes und sehr gut funktionierendes Team die Aufgaben der Zukunft angehen. Ich selbst werde mich für das Amt des Vizepräsidenten zur Verfügung stellen,

so dass sich Christian optimal einarbeiten kann. Ich hatte dies auch nach meiner Wahl zum Präsidenten durch Irène Inauen, was mir den Einstieg wesentlich vereinfacht hat. Eine meiner Hauptaufgaben wird die Ausarbeitung eines Datenmanagements sein, denn heutzutage nutzen wir nur noch digitale Daten und auch diese müssen sorgfältig aufbewahrt und archiviert werden. Weiterhin werde ich mich um die Pflichtenhefter der Kommissionmitglieder kümmern.

Bewegung in den Kommissionen

Nach wie vor ist unsere Sektion einige der wenigen, die nie Probleme hatte, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für ein Amt zu finden. Auch unsere Kommissions-Ämter können wir laufend und je nach Bedarf ersetzen, was erfreulich ist. Zwar haben wir erstaunlich wenige Wechsel, was uns natürlich sehr freut, aber trotzdem ist es normal, dass bei so vielen Mitgliedern, die uns unterstützen immer wieder Wechsel vorkommen. Über die einzelnen Wechsel werden wir weiterhin in unserem Internet-Auftritt und in den Clubnachrichten berichten. Um unsere Kommissionmitglieder besser kennen zu lernen, werden wir diese in einer Serie in den Clubnachrichten vorstellen.

Ich bedanke mich bei allen Kommissionmitgliedern und den vielen weiteren Personen für ihr Engagement. Ich bin sicher, dass wir die richtigen Personen in den Funktionen haben, die es benötigt, um auch in Zukunft gut zusammen arbeiten zu können.

Neuer Schwung in der Jugend

Unsere Jugend wird immer jünger und das ist gut so! Viele Stellen innerhalb der Jugend sind jetzt mit jüngeren Personen



besetzt, die den direkten Draht zu unserer JO haben. Sie sind mit diesen unterwegs, sprechen die gleiche Sprache und vernetzen sich schnell, auch mit anderen Sektionen. Es ist nicht immer einfach zu verstehen, warum die Jugend nicht den bewährten Weg geht, sondern immer wieder etwas Neues ausprobieren will, doch genau das benötigt die Jugend, das bringt sie weiter und macht sie kreativ. Ich bin sicher, dass die jetzige Zusammensetzung genau das Team ist, das unsere Jugend braucht um das «z'Bärg go» auf ihre Art und Weise zu erleben und zu geniessen.

Ich wünsche unserer Jugend eine stürmische, erlebnisreiche und kreative Zeit. Zeit, die in unserer übermodernisierten Welt kaum besser als in den Bergen verbracht werden kann!

Bewährte Kompetenz bei den Aktiven und Senioren

Mehr Interessierte bedeutet mehr Tourenangebote und das wiederum bedeutet mehr Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Auch wenn die Bereiche Aktive und Senioren separat geführt werden, so betrachte ich sie doch gerne als eine Einheit. Denn mein Ziel war es immer, diese «Grenzen» innerhalb der Sektion so durchlässig wie möglich zu machen, um einen guten Austausch zu ermöglichen. Dank chronologischer Tourenausschreibung und der Möglichkeit, die Touren für verschiedene Altersgruppen anzubieten, haben wir einen guten Weg eingeschlagen der auch gerne gegangen wird. Auch wenn ich mich vom Alter her eher zu den Aktiven einteile – obwohl die Senioren ja auch sehr aktiv sind, aber so sind nun mal die Bezeichnungen – so freue ich mich jetzt schon auf meine «Senioren-Zeit». Denn was hier unternommen wird, ist enorm. So kann ich in

eine tolle Zukunft – für mich und natürlich auch für die Sektion – blicken, denn unser Angebot ist dank einer unglaublichen Anzahl von fleissigen und gut ausgebildeten Tourenleiterinnen und Tourenleiter enorm.

Ich bedanke mich für dieses überaus wichtige Engagement bei allen, die dazu beitragen, uns auch im tatsächlich wörtlichen Sinne vorwärts zu bringen. Ich wünsche allen weiterhin faszinierende und unfallfreie Touren. Gerne komme ich auf die eine und andere mit.

Viel Arbeit bei den Hütten

Dass unsere Hütten ein wichtiges Thema sind, war mir natürlich immer bewusst. Wie intensiv und zeitaufwändig das Ganze aber ist, hätte ich nie erwartet. Ohne absolut top motivierte Personen wäre das Thema Hütten gar nicht mehr machbar. Unsere Sektion hat eine bewegte und sicher aussergewöhnliche Hüttengeschichte, aber ich bin überzeugt, dass die richtigen Entscheidungen getroffen wurden und auch noch getroffen werden. Wenn ich in die Zukunft des Gesamt-SAC blicke, dann sehe ich das sehr positiv, aber bei den Hütten muss sich noch vieles ändern, so dass diese für alle Sektionen langfristig noch tragbar sind. Wir haben vieles versucht, auch zusammen mit anderen Ostschweizer Sektionen, aber eine für alle brauchbare und vor allem bezahlbare Lösung wurde noch nicht gefunden. Es bleibt also auch in Zukunft ein spannendes Thema, und ich freue mich auf gute Lösungen. Unserem Hütten-Team und alle die sich für unsere Hütten einsetzen, wünsche ich viel Kreativität, um die kommenden Herausforderungen meistern zu können. Ich bin sicher, dass das auch gelingen wird.

Eine lebendige Sektion

Clubnachrichten, Finanzen, Hütten, Inserate, Internetauftritt, Kinder- und Familienbergsteigen, Kultur, Kletterwand, Mitgliederverwaltung, Notfallkonzept, Regionalzentrum, Rettungskolonnen, SAC-Archiv, Schutz der Gebirgswelt, Suisse Alpine 2020, Tourenprogramm, Zentralverband und und und. Es sind viele Themen, die unsere Sektion in Zukunft weiter anpacken wird. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem starken Team noch vieles erreichen werden.

Ich bedanke mich bei allen für den unermüdlichen Einsatz, der geleistet wurde und auch noch geleistet wird. In dieser Sektion steckt so viel Energie, so viel Leben, so viel Enthusiasmus, das es eigentlich nur vorwärts gehen kann.

Der Blick nach vorne

Lange Zeit stand ich auf dem Deck unseres Sektionsschiffes und versuchte es in die richtigen Gewässer zu leiten. Jetzt darf ich an den Bug des Schiffes stehen und nach vorne sehen. Ich weiss, dass die Sektion durch eine hervorragende Besatzung weiterhin die Gewässer unserer Aufgaben durchschiffen und viele schöne Ziele erreichen wird. Manchmal wird das Wetter stürmischer und das Schiff schwankt, doch wir alle werden wieder durch ein gemeinsames Engagement in ruhigere Gewässer kommen. Wichtig ist, dass das Schiff in Bewegung bleibt, gut gewartet wird und so keinen Rost ansetzt. Das Team stimmt, und das Schiff ist somit stabil. Ich freue mich auf die Zukunft unseres SAC St. Gallen!

Ich wünsche der ganzen Sektion weiterhin alles Gute, viel Spass, Gesundheit, Humor und Erfolg bei den unterschiedlichsten

Aufgaben und bin stolz weiterhin Teil dieses Teams zu sein.

Marcel Halbeisen, Präsident

Hüttenbericht 2017

Fast wäre man versucht, das zu Ende gehende Jahr als ein «normales» Jahr zu bezeichnen. Während der Ferienzeit herrschte mehrheitlich gutes Wetter, schönes Tourenwetter. Zu einem normalen Jahr gehören auch Schlechtwetterperioden, welche die Besuchszahlen negativ beeinflussen. Der frühe Schneefall im September veranlasste viele Bergwanderer, die vorgesehenen Touren abzusagen. Glücklicherweise sind unsere Hüttenwarte gewohnt, sich mit den Launen der Natur auseinanderzusetzen.

Doch, bevor wir dieses «normale Jahr» als eines unter vielen abschliessen, müssen wir leider feststellen, dass während der Schönwetterperiode die Gletscher besorgniserregend geschmolzen sind. Man wagt es kaum, diesbezügliche Prognosen für die kommenden Jahre zu studieren. Welche künftigen Naturereignisse verursacht der Permafrost? Wie lange sind unsere Hütten noch ausreichend mit Wasser versorgt? Ist es unter den obigen Umständen noch verantwortbar, in neu umgebauten SAC-Hütten Duschen für Gäste einzurichten? Zugegeben, mit dem Verzicht auf Duschen ist das Problem nicht gelöst, es geht vielmehr darum als Alpenclub Zeichen zu setzen. Zurück zu unsern Hütten:

Clubheim

Die Belegung war zufriedenstellend. Durch die Verschiebung innerhalb der



Gästekategorien, bewegten sich die Jahresinnahmen auf dem Vorjahresniveau obwohl 88 Personen weniger das Clubheim besuchten. Seit anfangs Jahr nehmen Walter und Armin Hollenstein die Reservationen direkt entgegen. Diese Vereinfachung hat sich bewährt. Einmal mehr hat die Familie Hollenstein den Holz- und Putztag organisiert und auch für das leibliche Wohl der Helfer und Helferinnen gesorgt. Allen fleissigen Helferinnen und Helfern möchten wir herzlich danken. Der Vorstand überlegt sich, mit welchen Massnahmen mehr Mitglieder für diesen Tag gewonnen werden könnten. Da das Hotel Krone in Brülisau geschlossen blieb, konnte in der Talstation Kastenbahn ein neues Schlüsseldepot errichtet werden. Ein Dankeschön an die Verantwortlichen für die spontane Bereitschaft. Zahlreiche Unterhaltsarbeiten wurden durch Walter und Armin in Fronarbeit erledigt, dafür unsern herzlichen Dank!

Silvrettahütte

Mit grossem Elan hat Marco sein zweites Jahr als Hüttenwart gemeistert. Anlässe wie Nostalgie-Skirennen und Wine and Dine gehören bereits in das Jahresprogramm. Dank einer zufälligen Bekanntschaft mit einem Spitzenkoch konnte Marco einen Gourmet-Abend organisieren. Speziell daran war, dass die Gäste keine «Gourmetpreise» zahlen mussten. Es zeigt sich, dass mit einer guten Kücheneinrichtung zusätzliche Möglichkeiten offen stehen. Nach einem guten Start in die Sommersaison folgten sechs Schlechtwetter-Wochenenden. Dadurch konnten 349 Gäste weniger als im Vorjahr begrüsst werden. Im Winter kommen die Gäste hauptsächlich von den Östereicher Hütten und von der Bieler Höhe her. Leider

gibt es im Winter immer mehr «Gäste», die ohne Abmeldung nicht erscheinen.

Grialetschhütte

Hanspeter berichtet von einem Hüttenjahr mit mässiger Belegung. Auch ihm machten die Wetterkapriolen zu schaffen. Infolge Schlechtwetter an Ostern und im September sanken die Besucherzahlen. 23 Erwachsene und 2 Kinder aus unserer Sektion haben sich im vergangenen Jahr ins Hüttenbuch eingetragen.— Dieses Jahr machten uns die diversen Blitzschläge zu schaffen. Mehrmals hatte der Blitz in die Photovoltaik eingeschlagen und die Elektro-Versorgung lahmgelegt. Einmal mehr konnten die Probleme kurzfristig nur dank Hanspeters Fachwissen behoben werden. Trotzdem wurde der Hüttenbetrieb empfindlich gestört, was dem Hüttenwart grosse Umtriebe verursachte. Mittlerweile konnte der Unterbruch in der Blitzschutzterde lokalisiert und behoben werden. Der finanzielle Schaden wurde grösstenteils durch die Gebäudeversicherung gedeckt.

Am ersten Januar 2017 konnte Hanspeter sein 31. Hüttenjahr beginnen. In einigen Jahren muss er infolge Pensionierung ersetzt werden. Eine Arbeitsgruppe aus dem Vorstand hat für die Zukunft der Hütte Lösungsvorschläge erarbeitet. Die erarbeiteten Varianten sind in diesem Heft umfassend beschrieben. Im ersten Halbjahr 2018 werden die Sektionen St.Gallen und Davos die Weichen für die Zukunft unserer Grialetschhütte stellen.

Allgemein

Im nächsten Jahr sind keine grösseren Umbauten geplant.

Liebe Hüttenwarte, ich danke euch für eure motivierte Arbeit zusammen mit eu-

ren Gehilfen. Ich weiss, dass ihr das Jahr hindurch immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt werdet. Die Lösung der anstehenden Probleme erfordert viel Energie, Fantasie und Elan.

Liebe Hüttenchefs, ich schätze euer Mitdenken, eure aktive Mitarbeit und Kameradschaft.

Liebe Vorstandskolleg/innen, ich danke euch für euer Verständnis für die Hütten-Angelegenheiten und die angenehme Zusammenarbeit

Franz Granwehr, Hüttenobmann

Jahresbericht 2017 Rettungskolonne Appenzell

Blättern wir gedanklich nochmals zurück in den Winter 2016/2017 und darin speziell auf die ersten Tage im Jahr 2017, so ist die Bezeichnung «Winter» nur teilweise angebracht – schneefrei bis in weite Höhen im Alpstein, aber wenigstens die gefrorenen Bergseen. Noch vor Mitte Januar fiel dann doch der sehlichst erwartete Schnee, aber das Auf und Ab mit den Temperaturen bekommt dem kalten Weiss nicht gut, und so grünte es früher als dem passionierten Wintersportler lieb wäre, zumindest in den tieferen und mittleren Lagen.

Einsätze

Rettungstechnisch widerspiegelt sich das Winterwetter nicht so deutlich in den Einsatzrapporten. Wintereinsätze sind seit je her eher spärlich, und so verzeichneten wir auch im ersten Quartal 2017 lediglich 3 Unfallmeldungen. Wer jetzt gleich an Lawinen denkt, irrt sich, denn weit

häufiger sind Winterwanderer betroffen. So auch am 11. Februar und 12. März im Raum Meglisalp, in beiden Fällen wussten die Betroffenen nicht mehr weiter. Am 11. März verlor eine Frau beim Abstieg vom Kronberg via Grossbalmen auf dem gefrorenen steilen Gelände den Halt unter den Füssen und stürzte tödlich ab.

Im Sommerhalbjahr oder genauer in den 6 Wandermonaten Mai bis Oktober wurde es dann allerdings richtig «busy». Der Einsatzindex des letzten Einsatzes am 1.11.2017 steht auf 54, was einen Rekordwert der letzten Jahrzehnte darstellt. Fairerweise muss allerdings erwähnt werden, dass 10 davon auf einem Gebiet einer andern Station durchgeführt wurden, aber durch Personal unserer Rettungskolonne. Dies sind ausschliesslich Einsätze mit der Rega, wo unsere RSH das Pikett von Nachbarstationen übernehmen, deren RSH abwesend sind. Für einen solchen ging es Mitte Oktober gar ins Vorarlberg zur Bergung einer verunfallten Berggängerin und gleich anschliessend an den Vilan eingangs Prättigau, wo ein Gleitschirmpilot unsanft zu Boden ging.

In dieselbe Kategorie gehören die Einsätze am Säntis an den letzten beiden Oktobertagen, die es sogar in die nationale Presse geschafft haben. Der erste Schnee hat den Alpstein bereits im Oktober eingestäubt, und nachfolgende Schnee- und Regenfälle kombiniert mit starkem Wind haben die Gipfel des Säntis und Girenspez mit einer dünnen Eis- und Schneeschicht eingedeckt. Dass einem im obersten Drittel frühwinterliche Bedingungen begegnen würden, wäre grundsätzlich bereits von der Schwägalp aus ersichtlich gewesen. Davon liessen sich insgesamt 6 Personen nicht beirren und stiegen auf dem Normalweg via Tierwis - Girenspez Richtung



Säntisgipfel auf, was nicht per se zu verurteilen ist. Beim letzten Wegstück ab Stütze 2 bis zum Girensattel waren aufgrund der Eisschicht Steigeisen unabdingbar, was allesamt erst dann bemerkten, als es auch kein Zurück mehr gab. Zwei rutschten dabei noch etwas über die schrägen Felsen ab, was letztendlich im Kantonsspital St.Gallen endete, die andern kamen in den Genuss eines Evakuationsfluges. Die Daten/Zeiten lesen sich wie ein spannender Krimi: 30.10./16:18 Uhr, 31.10./06:58 Uhr, 12:33 Uhr, 16:33 Uhr, 17:10 Uhr, alle am gleichen Ort innerhalb weniger hundert Meter.

Die Gleitschirmpiloten zeigten im 2017 ihr wahres Können, lediglich 2 Flieger verbuchten im Mai eine Baumlandung im Laseierwald. Das war andere Jahre auch schon anders.

Leider verloren neben der eingangs erwähnten Frau noch weitere 4 Personen ihr Leben im Alpstein: am Lisengrat, beim Rotsteinpass, unterhalb Stauberens und beim Blau Schnee. Sonst sind aber eher leichtere Fälle zu bewältigen gewesen, und auch da gab es interessante Häufungen. Anfangs Juli war das Alpsteingebiet offensichtlich stark von Viren verseucht, innert weniger Tagen wurden wir zu mehreren Krankentransporten von Darmgrippe-Patienten gerufen, welche sich den Fussmarsch aus dem Alpstein nicht mehr zutrauten. In 8 Fällen schmerzten die Knie- oder Hüftgelenke derart, sodass ebenfalls ein Fahrzeugtransport notwendig wurde. Erschöpfung und Beinschwäche notierten wir in insgesamt 4 Einsätzen, und Schwindel, kombiniert mit Angst verhinderten 2 Mal den Weiterweg zu Fuss auf dem Wanderweg. Mittelschwere Verletzungen nach Stürzen oder Steinschlag erforderten mehrere Heli-Einsätze, vor

allem auch deshalb, weil sie weit entfernt von Fahrwegen passierten. Als Transportmittel diente in 22 Einsätzen die Geländeambulanz der Kapo AI, in den meisten anderen Fällen kam der Rega-Heli zum Einsatz.

Wir durften im Berichtsjahr auch erfahren, dass einem die eigenen Vierbeiner sehr ans Herz wachsen können. In zwei Fällen innert einer Woche entfernte sich der Hund zwischen Ebenalp und Seelalp/Wasserauen von ihren Besitzern und lösten eine Suche aus. Dabei wendeten wir 12 und 7 Stunden im steilen felsdurchsetzten Waldgelände auf.

Alle Einsätze verursachten total 151 Einsatzstunden, welche von 23 verschiedenen Rettern unserer Kolonne geleistet wurden. Glücklicherweise blieben wir auch dieses Jahr von Unfällen in den eigenen Reihen verschont.

Trainings

Das Kolonnenjahr besteht allerdings nicht nur aus Einsätzen, auch wenn deren Beschreibung den grössten Teil des Jahresberichtes einnimmt. So ist die Liste des Jahresprogramms mit 48 Termin-Einträgen versehen, die meisten davon laden zu Stations-Übungen ein. 8 Hauptübungen, deren Teilnahme gewünscht ist, stehen 30 freiwilligen Trainings gegenüber, bei den restlichen Terminen handelt es sich um Regionalkurse oder (und auch das muss Platz haben) um gesellschaftliche Anlässe. Letzten Sommer durften wir wiederum über 50 Kindern anlässlich des Ferienpasses ein paar lustige Stunden bieten.

Felsräumungen

Im Frühling durften wir für den Bezirk wiederum Felsräumungen von Stein-

schlag-gefährdeten Wegen durchführen. Diese Arbeit erfordert konzentriertes Arbeiten am hängenden Seil und ist ein gutes Anwendungsbeispiel des Gelernten in Sachen Seilhandhabung und Bewegungen im steilen Gelände.

Personelles

Personell blieb im Berichtsjahr 2017 alles beim Alten. Obmann-Stellvertreter Stefan Sutter hat allerdings seinen Rücktritt als RSH angekündigt und hätte die Funktion auch gerne per Ende 2017 in neue Hände übergeben. Die Ausbildung als RSH erfolgt allerdings auf nationaler Stufe in mehreren Ausbildungsmodulen, verteilt über das ganze Jahr. Deshalb muss eine solche Ablösung langfristig geplant werden. Mit Ralph Schönenberger haben wir einen jungen Nachfolger gefunden, und er hat im Laufe des Jahres einige Module absolviert. Das letzte und entscheidende Flugmodul wird er im Frühling 2018 besuchen können und danach als einsatzfähiger RSH Stefan Sutter ablösen.

Aus den personellen Überlegungen heraus, insbesondere die grosse Belastung von RSH und Obmann, hat uns an der HV im Januar bewogen, die bisherigen «Rechte und Pflichten» zu überdenken. In der Diskussion hat sich dann gezeigt, dass wir rechtlich gesehen gar kein Verein gemäss OR sind, aber trotzdem eine HV veranstalten und eine Kasse führen. In einer Arbeitsgruppe, in der wir Marcel Halbeisen mit ins Boot genommen haben, erarbeiteten wir Statuten und Pflichtenhefte, sodass sie nahtlos in die Statuten des SAC St.Gallen passen und wir einen Bestandteil des SAC St.Gallen bleiben. Um es vorweg zu nehmen: der Vorschlag der Arbeitsgruppe nahm nach einem ausführlichen Vernehmlassungsverfahren im

zweiten Halbjahr die Hürde an der HV im Januar 2018.

Hanspeter Gredig, Rettungschef

Jahresbericht 2017 der Jugend SAC St.Gallen

Puh, eher Feierabend im Kopf, als heute, zwei Tage vor dem Abgabetermin, noch einen JO-Jahresbericht zu schreiben. Was macht man da? Den JO-Tourenchef zum Bericht schreiben nötigen oder doch den Bericht vom letzten Jahr nochmals abgeben?

Doch eigentlich gibt es viel Spannendes zu erzählen. Wie auch in den Jahren zuvor war die Jugend des SAC St.Gallen mit einem tollen Auftritt an der Offa vertreten. Unzählige junge, motivierte Kletterer und Kletterinnen wurde durch die freiwilligen Helfer gesichert und erhielten einen Einblick in die Welt des Bergsports, der für uns so selbstverständlich ist.

Nur wenige Tage danach stand dann auch schon wieder das Osterlager auf dem Programm. Die Osterlager-Euphorie hielt auch in diesem Jahr an und so reiste eine grosse Gruppe aus JO'lern und KiBe'lern ins Tessin, um dort unter frühlingshaften Bedingungen zu klettern.

Die verlängerten Kletterwochenenden an Auffahrt und Pfingsten fanden eher weniger Anklang, trotz attraktiven Tourenzielen. Das Sommerlager musste aufgrund des plötzlichen Wintereinbruchs in den Bergen schon im Vorhinein von der Bergseehtütte ins Tessin verlegt werden. Mangels Anmeldungen entschied man sich kurzerhand, zusammen mit der JO Uzwil in den Süden zu reisen. Es fand sich eine



tolle Gruppe, die eine Woche lang etliche Routen im Tessiner Gneis bekletterte.

Nach den durchgezogenen Teilnehmerzahlen im Frühling und Sommer würde man wohl erwarten, dass sich auch für die verbleibenden Touren eher wenige JO'ler anmelden. Doch das Herbstlager zeigte das Gegenteil. Mit rund 50 Personen aus den JO's St.Gallen, Uzwil, Lindenberg und Weissenstein zog es uns diesen Herbst nach Or Pierre, wo wir eine geniale Kletterwoche verbringen durften. Wobei zugegeben nur 6 Lagerteilnehmer aus den Reihen der St.Galler stammten. Die, die dabei waren erlebten eine super Lagerwoche und so bleibt die Hoffnung, dass nächstes Jahr noch einige St.Galler JO'ler mehr dazukommen.

Der Chlaushöck im Dezember war gut besetzt. Jedenfalls so, dass es auch das Gespann, Chlaus und Schmutzli, für angebracht hielt wieder einmal im verschneiten Clubheim aufzukreuzen.

Im letzten Jahr gab es einige Neubesetzungen im exklusiven Bund der Jugendkommission. So übernimmt David Stäger das Amt als Tourenchef Jugend und Alexander Edelmann wird erfolgreich als neuer alter Materialchef gekrönt.

Weiter sind einige JO'ler seit dem letzten Herbst stolze Besitzer und Besitzerinnen einer eigenen JO-St.Gallen-Jacke. In Zusammenarbeit mit der JO Uzwil und Mittelsmann Andi Trunz konnten wir eine JO-Jacke in den Farben blau, rot oder schwarz mit aufgedrucktem JO-Logo organisieren.

Auch in diesem Jahr wurden wieder etliche Stunden an Freiwilligenarbeiten von den Tourenleitern/-innen und den Mitgliedern der Jugendkommission zu Gunsten der JO investiert. Ich danke euch vielmals für diesen wertvollen Einsatz und wünsche

euch für das nächste Jahr viel Freude und Erfüllung bei der Ausübung eures Amtes. Den Abschluss will ich nutzen um 4 Personen zu erwähnen, die sich im letzten Jahr von ihren Jugendämtern zurückgezogen haben. Mit viel Einsatz haben sich in der Vergangenheit für die JO engagiert: Pascal Egli als JO-Chef, Dersu Alther als Tourenchef Jugend, Marcel Halbeisen als Jugendtourenerleiter und Brigitte Müller als J&S Coach. Besten Dank für diese Leistung.

Matthias Krienbühl, Chef SAC-Jugend

Jahresbericht 2017 Skitouren Aktive

Touren

Der Winter 2016/17 war wie schon der vergangene Winter äusserst schneearm. Anfang Januar 2017 war doch eher Wandern als Skitouren angesagt. Bis weit über 2500 m hatte es überhaupt keinen Schnee. Auch im Februar blieben die Schneehöhen deutlich unterdurchschnittlich (30-60%, Quelle SLF) und es war sehr warm. So ist es doch erstaunlich, dass zahlreiche Skitouren trotzdem statt fanden. Es spricht für die Flexibilität und das Engagement unserer Tourenleiter, dass trotz den schwierigen Bedingungen akzeptable Lösungen entwickelt wurden, um unseren Sektionsmitgliedern Skierlebnisse zu ermöglichen. Im März schneite es endlich einige Male ergiebig, die angespannte Lawinensituation stellte die Tourenleiter vor neue Herausforderungen, danach wurde es sehr warm. Unter diesen Bedingungen fanden doch einige Skitourenhighlights wie die Touren im Wildstrubelgebiet

oder die Skitourtage im Avers statt. April wurde dann der beste Monat für Skitouren. Wer erinnert sich noch an die Schneemengen Ende April selbst hier in St.Gallen. Die Tourenleiter fanden endlich genügend Weiss, und es wurden alle geplante Skitouren durchgeführt. Highlight war da sicher wieder die Skihochtourenwoche Monte Rosa mit Bergführer. Auf solche Skihochtourenleckerbissen dürfen wir uns auch im 2018 freuen!

Trotz der herausfordernden Bedingungen im gesamten Winter konnten von den angebotenen Skitouren 70 % durchgeführt werden. Unterwegs waren 213 Mitglieder und 12 Gäste bei 33 Anlässen an 53 Tourtagen. Die Teilnehmenden erschienen in der Regel gut ausgerüstet und meistens in recht guter körperlicher Verfassung, für die Sicherheit bestimmt gute Voraussetzungen. Die Tourendatenbank ist fester Bestandteil der Tourenausschreibung und des Anmeldeprozedere und wird dank unserer Webmasterin äusserst professionell betreut. Ein grosses Dankeschön gilt den Tourenleitenden für ihre umsichtige Leitung und Handlungen! Ihr Engagement ermöglicht überhaupt unseren Mitgliedern solche Naturerlebnisse.

Kurse

Die Schneearmut war wohl auch der Grund, dass sich zum traditionellen Lawinenkurs Mitte Januar auf der Alp Selamatt nur wenige Sektionsmitglieder anmeldeten. Der Anlass selbst fand dann bei Schneesturm und viel Neuschnee statt. Die Teilnehmenden übten Lawinenprävention und Rettung Verschütteter in Lawinen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr erfreulich und bestätigten, diesen Kurs weiter anzubieten. Im Februar fand auch die TL-Weiterbildung

im Bereich Skitouren im Schwarenbach im Berner Oberland statt. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema «Entscheidungen in der Gruppe treffen». Die schwierigen Verhältnisse schufen ein herausforderndes Schulungsumfeld in dem sich Bergführer und Teilnehmende bewegten. Der Lerneffekt war aber offensichtlich, auch dank der umsichtigen Leitung unseres Bergführers Beat Hofer.

Fazit

Trotz des schwierigen Winters mit anspruchsvollen Verhältnissen ermöglichten die Tourenleitenden unseren Sektionsmitgliedern dank ihren Kompetenzen bleibende Erinnerungen auf Skitouren. Ihr Engagement und Begeisterung sind eine grosse Bereicherung für unsere Sektion und wird von den Sektionsmitgliedern geschätzt. Dafür sei ihnen ein herzlicher Dank ausgesprochen. Wir dürfen uns im 2018 auch über Zuwachs im Leiterteam freuen. So wird den Sektionsmitgliedern im 2018 wieder ein äusserst attraktives Tourenprogramm geboten.

Thomas Winkler, Tourenchef Skitouren

Jahresbericht 2017 Wandern und Schneeschuhe

Das Tourenjahr 2017 begann so wie es im Dezember 2017 auch wieder aufhörte: Mit grosser Kälte!

Zu Beginn des Schneeschuhkurses in unserem Clubheim herrschten Temperaturen um die -13°. Zum Jahresausklang im Dezember am Piz d'Arbeola (San Bernardino Gebiet), wegen der besonderen Wetterlagen, knapp -20°, bei teilweise stürmischem Wind aus Norden.



Von den 35 Touren konnten deren 8 (21%) nicht durchgeführt werden. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse, an den Wochenenden im 2. Semester des vergangenen Jahres, ist dies ein relativ kleiner Ausfall. Was auch darauf zurückzuführen ist, dass unsere Tourenleiter sehr flexibel sind und mögliche alternative Touren ausarbeiten. Unfälle waren keine zu verzeichnen.

Total waren 225 Teilnehmer (davon 19 Gäste) an zusammengezählt 724 Tourentagen unterwegs.

Sehr gut besucht waren die 3 Tourenwochen, die den grossen Anteil an Tourentagen zustande brachten (317).

Ein etwas neuerer Versuch von Kurzwochen, ca. 4 Tage, darf als erfolgreich angesehen werden. Dazu zählt auch die «Zelttour for newbees» (4 Tage; Lai da Rims, Umbrail) die von 11 Mitglieder benutzt wurde. Selbst sehr kräftige Sturm böen und heftige Gewitter konnten der gut ausgerüsteten Gruppe die Freude nicht nehmen.

Die Schneeschuhanlässe waren gut besucht. Die Bündner Haute Route musste an der Keschhütte wegen der grossen Lawinengefahr abgebrochen werden. Immerhin konnte die Route vom Julierpass bis hierher begangen werden. Auch die schwierigen Bedingungen an der Porta d'Escha konnten das Team nicht bremsen.

Die zwei Abendtouren im Juni in unserem Hausgebirge waren excellent besucht! Über 30 Teilnehmer, mit einigen unbekannten Mitglieder, konnten diese kurze Alpinwanderungen begeistern.

Danach folgten schönes Wetter in der Woche und trübe, trübe und verregnete Wochenenden.

Das einzige richtige schöne Wochenende im Herbst ist dem kollektivem «Wetter-

Pessimismus» zum Opfer gefallen. Diese schöne Tour konnte trotz guten Verhältnissen mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Der Winter begann mit sehr grossen Schneemengen. Bei unserem Clubheim waren die Stützmauern nicht mehr zu sehen. Perfekt für den Schneeschuh Lawinenkurs! Die Gruppe die im tief verschneiten Alpstein in der Nacht zum Samstag eine Spur zu unserer Sektionshütte legte, brauchte mit den Schneeschuhen 6 Stunden von Brülisau aus. Circa 1,8 m feinsten Pulverschnee lagen bei der Hütte! Bei so tiefem Schnee heisst es: Zuerst die oberste Schicht mit der Lawinenschaukel weg heben und dann einen hohen Schritt nach vorne machen um erneut einzusinken. Auch Schneeschuhe haben ihre Genussgrenzen!

Wir bemühen uns sehr, unsere Tourenleiter in internen und externen Kursen (Zentralverband SAC) weiter auszubilden. Vier interne Ausbildungswochenenden sind im Jahr 2018 dafür vorgesehen.

Ich danke allen Tourenleitern für die viele freiwillige Arbeit die sie in ihrer Freizeit verrichten.

Danke auch allen Kursleitern und Helfern die newbees in die alpinen Belangen einführen.

Gemessen an unserer Grösse hat unsere Sektion ein sehr breites Angebot an verschiedenen Touren!

Danke, dass ich Teil eines tollen Teams sein kann.

Michiel Harte, Tourenchef Wandern und Schneeschuhe

Jahresbericht 2017

Klettern und Hochtouren

Touren

Der letzte Sommer war wieder einer der Wärmeren der letzten Dekaden. Ende Juni und im August war die Wärme intensiv zu spüren. Im September kam dann die markante Abkühlung mit den ersten Schneefällen bis in tieferen Lagen in den Bergen. Das Bild der Berge ändert sich durch diese anhaltende Erwärmung, und dadurch auch die Tourenmöglichkeiten. Einige Routen werden zu gefährlich oder müssen anders begangen werden. Vor Jahren bereits einmal durchgeführte Touren können nicht mehr als Referenz für die Vorbereitung einer neuen Tour herbeigezogen werden. Auch die Fachliteratur vermag die Änderungen am Berg kaum nachzuführen. Dies erfordert für die Vorbereitung der Touren einen grösseren Aufwand. Diese Herausforderungen nehmen unsere Tourenleitenden an, um trotz dieser ändernden Rahmenbedingungen spannende und genussreiche Touren anzubieten und durchzuführen.

Von den total angebotenen 37 Sommertouren und -kursen konnten 22 (59%) durchgeführt werden. An diesen Touren nahmen 163 Personen teil, elf davon waren Gäste.

Im Bereich Klettern konnten acht der 14 ausgeschriebenen Touren durchgeführt werden. Hier nahmen 51 Personen teil. Längerfristig ist es das Ziel, das Angebot in diesem Bereich auszubauen, um ein grösseres und breiteres Programm anbieten zu können.

Die junge Disziplin Trailrunning in unserem Jahresprogramm kann sich langsam etablieren. Die drei durchgeführten Touren waren je von einer Handvoll Berggläufnern besucht.

Es gab viele Höhepunkte im Tourenprogramm, die sich aber nicht nur in der Höhe des Gipfelzieles oder der Länge der Tour wiedergeben. Es sind dies auch das Kennenlernen neuer Freunde, die interessanten Gespräche in einer Pause oder lustige Anekdoten auf einer SAC-Hütte.

Das metermässige Highlight, die 4000'er Gipfeltour auf Jungfrau und Mönch konnte wetterbedingt leider nicht stattfinden. Ein neuer Versuch ist für dieses Jahr geplant.

Kurse

Traditionsgemäss fanden im Juni zwei Hochtourenkurse im Furkagebiet statt. Diese waren, wie auch in den letzten Jahren, ausgebucht. Hier können Einsteiger die ersten Handgriffe kennenlernen und anwenden. Aber auch für erfahrene Berggänger bietet sich die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen.

In einem Kletterkurs im Alpstein wurden die Themen rund um die Mehrseillängenklettereie vermittelt.

Die Fortbildung der Tourenleitenden ist ein wichtiger Punkt, um Sicherheit und Qualität anbieten zu können. Mehrere Tourenleitende besuchten Kurse, um ihrer verlangten Fortbildungspflicht nachzukommen.

Resumé

Im Rückblick auf das vergangene Jahr können wir auf ein gelungenes Sommerprogramm zurückschauen. Ein abwechslungsreiches, attraktives Programm verhalf vielen Sektionsmitgliedern und Gästen zu schönen und nachwirkenden Bergerlebnissen.

Um dies anbieten zu können, sind wir auf die Tourenleitenden angewiesen, die in ihrer Freizeit mit viel Engagement und Leidenschaft solche Touren überhaupt



ermöglichen. Für diesen Einsatz bedanke ich mich ganz herzlich.

*Reto Kugler,
Tourenchef Hochtouren/Klettern*

Jahresbericht 2017 Senioren

Die SAC-Seniorinnen und Senioren sind unternehmungslustig und gesellig: 2017 nahmen 671 an Wanderungen teil, 390 an Bergwanderungen, 247 an Skitouren, 96 an Schneeschuhtouren, 72 an Tourenwochen, 43 an Kletteranlässen, 40 an Alpinwanderungen, 39 an Kursen, 30 an Hochtouren und 23 an Biketouren. Einige Touren mussten Wetter- (oder Schnee-) bedingt abgesagt werden, dies betraf vor allem die alpinen Disziplinen, weniger die einfachen Wanderungen. Natürlich sind bei den Teilnehmenden viele «MehrfachtäterInnen», die zum harten Kern gehören. Aber auch wer nur hie und da mit den Senioren unterwegs ist, ist herzlich willkommen und findet in der Gruppe ohne weiteres Anschluss. Das gilt natürlich auch für die Aktiven, die sich unter der Woche frei machen können und an Touren von uns Senioren teilnehmen.

Das Tourenjahr ist zum Glück unfallfrei verlaufen. Das ist nicht selbstverständlich und ist nicht zuletzt das Verdienst der umsichtigen und verantwortungsvollen Tourenleitenden. Sie haben auch 2017 einen grossen Einsatz geleistet: herzlichen Dank!

Ende 2017 mussten wir den Tod einer erfahrenen und geschätzten Tourenleiterin beklagen: Trudi Luginbühl verstarb am 9. Dezember nach kurzer schwerer Krankheit. Den Tourenleiterkurs absol-

viert haben 2017 Theres Jaggi, Dorothea Boesch-Pankow und Hans Zogg. Herzliche Gratulation! Sie bieten ab 2018 Senioren-Touren an.

Neu sind seit 2017 die Jassnachmittage, welche Markus Sollberger organisiert und monatlich stattfinden. Sie bieten Gelegenheit zum geselligen Zusammensein, auch für Kolleginnen und Kollegen, die nicht (mehr) zu Fuss unterwegs sein können.

Einen besonderen Dank möchte ich wieder einmal meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand aussprechen: die Anliegen der Senioren werden ernst genommen und unsere (immer zahlreicher werdenden) Aktivitäten werden begrüsst. Zusammen mit den Vertretern der Jugend und der Aktiven gelingt es, eine Generationen-umgreifende Organisation zu sein: die Leidenschaft für die Berge macht's möglich!

*Edith Brunner Gauglhofer
Tourenchefin Senioren*

Jahresrechnung

Bilanz 2017

	<i>Bestand</i>	<i>Bestand</i>	<i>Veränderung</i>
	<i>Vorjahr</i>	<i>31.12.2017</i>	<i>zu Vorjahr</i>
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN	438'103.72	529'531.87	91'428.15
Umlaufvermögen	438'099.72	525'435.62	87'335.90
Flüssige Mittel (Post, Bank)	438'099.72	518'872.24	80'772.52
Verrechnungssteuer-Guthaben	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Guthaben / Forderungen	0.00	6'563.38	6'563.38
Anlagevermögen	4.00	4'096.25	4'092.25
Material	p.m.	p.m.	
SAC-Hütte Grialetsch	1.00	1.00	
Projektkosten Grialetsch-Hütte	0.00	4'092.25	4'092.25
SAC-Hütte Silvretta	1.00	1.00	
Clubheim Fälensee	1.00	1.00	
Forscherstein, Schwende	1.00	1.00	
PASSIVEN	438'103.72	529'531.87	91'428.15
Fremdkapital	190'758.25	175'632.52	-15'125.73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9'993.65	10'434.50	440.85
Verbindlichkeit RZNO	10'828.40	10'828.40	0.00
Darlehen AWT Kanton GR	139'600.00	127'000.00	-12'600.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	30'336.20	27'369.62	-2'966.58
Rückstellungen	0.00	0.00	
Fonds (zweckgebunden)	213'278.17	319'296.36	106'018.19
SAC-Hütten- / Baufonds	84'109.07	193'539.21	109'430.14
Clubheim-Fonds	68'152.00	65'258.65	-2'893.35
Fonds Gletscherpfad	1'214.15	1'214.15	0.00
SAC-Jugend-Fonds (JO)	37'788.20	34'649.60	-3'138.60
Legat W. Ackermann Grialetschh.		2'620.00	2'620.00
Fonds für Rettungswesen	22'014.75	22'014.75	0.00
Eigenkapital (inkl. Jahresergebnis)	34'067.30	34'602.99	535.69
Vereinsvermögen per 1. Jan.	33'526.35	34'067.30	540.95
Jahresergebnis	540.95	535.69	-5.26



Erfolgsrechnung 2017

	<i>Rechnung</i>	<i>Budget</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Budget</i>
	<i>Vorjahr</i>	<i>2017</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>
	CHF	CHF	CHF	CHF
ERTRAG				
Mitgliederbeiträge	129'461.60	129'000	127'444.25	127'000
Spenden	1'150.00		2'620.00	
Beiträge (JO)	5'249.00	5'000	sep. SR	
Subventionen ESA				
Beitrag IG Sport (OFFA)	1'000.00	1'000	1'000.00	1'000
Inserate Clubnachrichten	12'783.20	12'000	10'571.40	11'000
Zinsertrag	180.65	100	0.00	0
Auflösung Fonds	104'952.70		0.00	
Übrige Erträge	0.00		80.00	
Total Ertrag	254'777.15	147'100.00	141'715.65	139'000
AUFWAND				
Sektionstouren	26'722.15	30'000	23'263.65	30'000
Aus- und Weiterbildung	9'028.40	12'000	8'847.80	10'000
Versammlungen / Sitzungen	3'545.95	5'000	4'108.35	5'000
Zinsaufwand	0.00	0	0.00	0
Alpines Rettungswesen	1'500.00	1'500	1'500.00	1'500
Subventionen / Beiträge	3'200.00	3'000	700.00	2'000
Öffentlichkeitsarbeit OFFA	1'464.25	800	1'615.00	1'500
Clubnachrichten	35'493.85	34'000	34'942.25	35'000
Geselliges und Kultur	2'238.60	2'000	813.20	1'500
Vorstand / Administration	11'775.50	6'000	5'260.21	16'000
Unterhalt Gletscherlehrpfad	509.50	1'000	509.50	1'000
Veränderung JO-Fonds	-2'194.70		sep. SR	
Einlagen in Fonds (Hütten)	56'000.00	51'800	59'620.00	35'500
Bildung von Rückstellungen	0.00			
Abschreibungen Hütten	104'952.70			
Total Aufwand	254'236.20	147'100.00	141'179.96	139'000
Jahresergebnis	+ 540.95	0	+ 535.69	0

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 8. Januar 2018 beschlossen, nach den ordentlichen Fondseinlagen, eine a.o. Einlage von 6'000 CHF in den Hüttenaufonds zu machen.

Anträge:

Der Vorstand empfiehlt der Hauptversammlung, die **Jahresrechnung 2017** zu genehmigen.

Der Vorstand empfiehlt der Hauptversammlung, das **Sektionsbudget 2018** wie oben rechts aufgeführt zu genehmigen.

Hüttenrechnung

Bezeichnung	Grialetsch-	Silvretta-	Total	Clubheim	Total
	hütte	hütte	SAC-Hütten	Fälensee	Hütten
Ertrag Sektionsanteil Hüttentaxen	51'730.88	46'232.95	97'963.83	9'700.00	107'663.83
Entschädigungen	1'600.00	815.20	2'415.20		2'415.20
Betrieb, Versicherungen, Steuern	7'461.45	6'997.65	14'459.10	6'049.15	20'508.25
Unterhalt der Hütten		2'625.30	2'625.30	6'544.20	9'169.50
Abgaben an SAC-Zentralverband	11'783.88	14'250.21	26'034.09		26'034.09
Total Aufwand	20'845.33	24'688.36	45'533.69	12'593.35	58'127.04
Hüttenergebnis (ohne Abschr.)	30'885.55	21'544.59	52'430.14	-2'893.35	49'536.79

Fondsrechnung

Fonds-Bezeichnung	Stand	zweckgeb. Spenden	Fonds- Einlagen	Fonds- Entnahmen	Stand
	1.1.2017				31.12.2017
SAC-Hütten- / Baufonds	84'109.07		109'430.14		193'539.21
Clubheim-Fonds	68'152.00			-2'893.35	65'258.65
Fonds Gletscherpfad	1'214.15				1'214.15
Fonds SAC-Jugend (JO)	37'788.20			-3'138.60	34'649.60
Legat W. Ackermann Grialetschh.	-	2'620.00			2'620.00
Fonds für Rettungswesen	22'014.75				22'014.75
Total	213'278.17	2'620.00	109'430.14	-6'031.95	319'296.36

Nachweise der Fondsveränderungen:

Einlagen in SAC-Hüttenfonds:	aus Hüttenrechnung (s.o.)	52'430.14
	Ordentliche Einlage aus Rechnung	16'000.00
	Einlage infolge Beitragserhöhung	35'000.00
	A.o. Einlage aus Sektionsrechnung	6'000.00
	Total Fondseinlagen:	109'430.14
Entnahme aus Clubheim-Fonds:	aus Hüttenrechnung (s.o.)	2'893.35
Entnahme aus Fonds SAC-Jugend:	Aufwandüberschuss (s.u.)	3'138.60

SAC-Jugend

ERTRAG

Beiträge / Subventionen	6'240.00
Übrige Erträge	3'075.00
Total Ertrag	9'315.00

AUFWAND

Tourenwesen	6'603.15
Aus- und Weiterbildung	1'219.20
Übriger Aufwand	4'631.25
Total Aufwand	12'453.60

Jahresergebnis	-3'138.60
-----------------------	------------------



Revisionsbericht

Bericht der Revisoren zur Eingeschränkten Revision
an die Hauptversammlung der
SAC-Sektion St. Gallen, St. Gallen

Als Revisoren haben wir, Peter Spreiter und Stefan Wieser, die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, und Anhang) der SAC-Sektion St. Gallen für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen, obwohl wir beide Mitglieder der SAC-Sektion St. Gallen sind.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Peter Spreiter
Betriebsökonom FH

Stefan Wieser
Leitender Revisor
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH
Mitglied  EXPERTSuisse
Eidgenössische Zulassung als Revisionsexperte
STS Zertifikat Mehrwertsteuer-Spezialist

St. Gallen, 13. Januar 2018

Programm März

Skitour

Donnerstag, 1. März 2018

Cunggel

Zwischen Hochwang und Mattjischorn

Leitung	Hetti Werker, 071 222 75 58, 078 600 55 48 (auf Tour)
Anforderung	WS/mittel/ ↑ 4-4½ h Aufstieg / ↑↓ 1140 Hm.
Anmeldeschluss	Mittwoch, 28. Februar
Auskunft	Mail am Vortag od. Tel 071 222 75 58
Details	Von Peist im Schanfigg durch den Wald nach Zerfalte. Weiter über offene Hänge zum SO-Rücken und auf den Gipfel (2413 m.) Abfahrt nach Skihaus Hochwang (Kafipause) und über die Plonggapiste (die meistens keine Piste ist). Je nach Verhältnissen via Barguns zurück nach Peist oder nach Fatschel (Skibus). Max. 10 Teiln.
Fahrplan	St.Gallen ab 6.26, Peist Schulhaus (Postauto!) an 8.48
Treffpunkt	vorne im Zug
Rückreise	Peist Schulhaus ab 15.53 od. 16.30, St.Gallen an 18.33 od. 19.20
Ausrüstung	Normale Skitourenausrüstung (LVS, Sonde, Schaufel, Helm empfohlen). Verpflegung.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Samstag, 3. März 2018

Hasenflüeli 2340 m

Sonne, Schnee und knackige Abfahrt!

Leitung	Felix Betschon, 071 220 13 08, 079 611 87 70 (auf Tour)
Anforderung	WS/mittel/Aufstieg: 3 h, Abfahrt 1 h/950 Hm
Anmeldeschluss	Samstag, 24. Februar
Details	Je nach Verhältnissen, Zeit und Laune werden wir noch den Eggberg anhängen (zusätzlich 200 Hm)
Fahrplan	St.Gallen ab 6.26, St.Antönien an: 8.50
Treffpunkt	Gl. 3, Vorderster 2. Klasse Wagen 6.20
Rückreise	17.33 (Alternativ 19.33)
Ausrüstung	Vollständige Skitourenausrüstung: Angepasste und gut klebende Felle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinsonde und -Schaufel, Steigeisen Zwischenverpflegung und Getränke, Helm ist empfehlenswert, zusätzlich: Mobiltelefon, Fotoapparat, Skiwachs gegen Stollen
Verpflegung	Individuell

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Skitour	Samstag, 3. März 2018-Sonntag, 4. März 2018	FaBe
	Pazolastock – Piz Ravetsch – Piz Borel	KiBe
	<i>Traumhaftes Skitourengebiet und ausgezeichnete SAC Hütte</i>	Jugend
Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)	Aktive
Anforderung	WS/mittel	Senioren
Anmeldeschluss	Freitag, 2. März	
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt	
Details	Sa: Fahrt mit der Bahn, St.Gallen ab 6.26 via Chur nach Oberalppasshöhe 9.51. Aufstieg 700 Hm in 2½ h zum Pazolastock 2739 m. Kurze Skitragepassage zur Martschallücke. Abfahrt zum Lai da Tuma, der Quelle des Vorderrheins, und weiter zur Camona da Maighels (HP). So: Aufstieg durch das Val Maighels in ca. 3½ h. auf den Piz Ravetsch 3007 m und/oder Piz Borel 2951 m. Lange Abfahrt durch das Unteralptal nach Andermatt. Rückkehr nach St.Gallen ca. 19.55.	
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit Steigeisen und Pickel	

Skitour	Samstag, 3. März 2018-Sonntag, 4. März 2018	FaBe
	Piz Beverin und Bruschgorn	KiBe
	<i>ab Wengenstein mit Hotelübernachtung</i>	Jugend
Leitung	Roman Niedermann, 071 351 21 85, 079 284 80 46 (auf Tour)	Aktive
Anforderung	ZS/mittel/5-7 h / 1500 Hm	Senioren
Anmeldeschluss	Montag, 26. Februar	
Auskunft	per E-mail	
Details	Aufstieg auf den Piz Beverin (2998 m) über 1450 Hm in ca. 5 h , Abfahrt nach Wengenstein. Sonntag: Aufstieg aufs Bruschgorn (3043 m) über 1600 Hm in ca. 6 h , lange Abfahrt nach Zillis oder zum Glaspas mit Gegenstieg nach Tschappina.	
Fahrplan	5.26 ab St.Gallen via Chur, Zillis nach Wengenstein	
Treffpunkt	im Zug	
Rückreise	18.30	
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, evt. Steigeisen	
Unterkunft	Pension Muntanella Wengenstein	
Kosten	http://www.pension-muntanella.ch/	

Eisklettern Samstag, 3. März 2018 - Sonntag, 4. März 2018

Eiskletterweekend

Nach der Eisklettereinführung Ende Januar gilt es nun Ernst!

Leitung Roman v. Schulthess, 079 193 54 34

Anforderung Wi3-Wi4/mittel

Anmeldeschluss Sonntag, 25. Februar

Details

Wer schon eine erste Erfahrung im Eisklettern hat und das Erlernte nun anwenden möchte, ist bei dieser Tour genau richtig! Zwei voll Tage haben wir Zeit, um die Technik zu verfeinern und erste Versuche im Vorstieg und Mehrseillängenklettern zu machen. Über das genaue Tourenziel werdet Ihr nach der Anmeldung informiert (abhängig von den Eisverhältnissen).

Ausrüstung

Helm, Gurt, Expressen, Eisschrauben, Schraubkarabiner, Schlingen, Steigeisen (an die Bergschuhe angepasst), ein Paar Eispickel, warme Kleidung. Fehlendes Material bitte bei der Anmeldung angeben.

Verpflegung

Zwischenverpflegung selber mitbringen

Kosten

Je nach Ort ca. Fr. 80.-

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Sonntag, 4. März 2018 - Samstag, 10. März 2018

Skitourenwoche Val di Fassa & Marmolata, Südtirol

Die Skitourenwoche ist ausgebucht.

Leitung Walter Geering, 081 771 28 66, 078 610 03 74 (auf Tour)

Anforderung WS+ -S+ /anspruchsvoll

Anmeldeschluss Sonntag, 25. Februar

Auskunft

Walter Geering, 9472 Grabs, 081 771 28 66

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren





Schneeschuhtour Dienstag, 6. März 2018

Hochälpele

Aufstieg mit Sicht auf den Bodensee und über den ganzen Vorarlberger Bergkranz.

Leitung	Lilly Jetzer, 071 244 17 83, 079 747 25 93 (auf Tour)
Anforderung	WT1/leicht/4½-5 h/ ↑↓ ca. 700 Hm, → 12 km
Anmeldung ab	15.2.2018
Anmeldeschluss	Sonntag, 4. März
Auskunft	Info-Mail am Vortag
Details	Aufstieg von der Bushaltestelle Langwies zum Hochälpele, Abstieg über Benediktkapelle - Bödele - Langwies
Fahrplan	SG ab 8.26, Dornbirn-Langwies an 9.50
Rückreise	SG an voraussichtlich 17.33
Ausrüstung	Für Schneeschuhtour, LVS, Schaufel und Sonde
Verpflegung	Im Berghaus Hochälpele oder aus dem Rucksack
Kosten	Wohnort - Heerbrugg, ab der Grenze Tageskarte 10.-Fr.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Wandern Mittwoch, 7. März 2018

Mittwochwanderung

Sauberes Wasser

Leitung	Kurt Jauslin, 071 298 48 16, 079 414 92 20 (auf Tour)
Anforderung	T1/leicht/2 bis 2¼ h und Besichtigung
Anmeldeschluss	Freitag, 2. März
Auskunft	Montag, 5. März 2018, 9.00 bis 11.00
Details	Bei einem Besuch der Kläranlage Alten Rhein werden wir aufgeklärt wie Mikroverunreinigungen, hormonaktive Stoffe und Treibhausgase eliminiert werden. Auch werden wir von Phosphorrecycling, Biomonitoring, Energieproduktion und Wärmerückgewinnung hören. 09.00 Besichtigung ARA Altenrhein Anschliessend Wanderung ins Restaurant Jägerhaus Altenrhein. Nach dem Mittagessen, Wanderung nach Staad oder individuelle Rückreise. Individuelle Anreise möglich. Bei Anmeldung angeben, ob mit oder ohne Mittagessen. Max. 30 Teilnehmende
Fahrplan	St. Gallen ab 8.09, Gleis 5, Rorschach an 8.26, umsteigen in Rorschach auf Bus 305 ab Rorschach HB Süd ab 8.33, Altenrhein am Rhein an 8.43
Treffpunkt	St. Gallen, Gleis 5 8.00
Rückreise	Nach Mittagessen, Wanderung nach Staad

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Mittwoch, 7. März 2018

Hochberg im Bregenzer Wald (2324 m)*Einsame Skitour im hintersten Bregenzerwald - mit zünftiger Jause*

Leitung	Ulrich Scherrmann, 071 793 14 54, 079 561 76 68 (auf Tour)
Anforderung	ZS-/mittelca 1360 Hm
Anmeldeschluss	Donnerstag, 1. März
Auskunft	Ulrich Scherrmann, 071 793 14 54
Details	Start kurz vor Schröcken im hintersten Bregenzerwald über Laubaalpe und Schafalpjoch, Hochbergsattel zum Vorgipfel. Zum Schluss über einen schmalen Grat zum Gipfelkreuz mit imposantem Tiefblick auf Schröcken. Der Berg setzt absolut sichere Verhältnisse voraus. Von daher ist auch eine Alternativtour möglich.
Treffpunkt	Parkplatz FHS hinter Bahnhof St. Gallen 6.00
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung mit LVS (Batterien kontrollieren) und Schaufel, Harscheisen, Sondierstange und Sonnenschutz. Bitte die Felle schon montieren!
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Fr. 26.-

Schneeschuhtour Donnerstag, 8. März 2018**Pizalun: Untervaz - St. Margretenberg***Gemütliche Schneeschuhtour zum schönen Aussichtsberg Pizalun (Grenzgipfeli SG/GR)*

Leitung	Jonathan Schatzmann, 079 350 74 08
Anforderung	WT2/mittel/ca. 5½ h, Tempo für ü70/11 km, ↑1000 Hm, ↓360 Hm
Anmeldeschluss	Mittwoch, 7. März
Auskunft	E-Mail am Vortag
Details	Aufstieg von Untervaz 564 m, über Chäppeli, Wiseli, Fühoptwald, Jägeri (Rest.), zum Pizalun 1478 m, Abstieg nach St. Margretenberg 1198 m
Fahrplan	St. Gallen ab: 6.26, über Landquart nach Untervaz, Dorf an: 8.06
Treffpunkt	TL steigt am Bhf. Untervaz/Trimmis zu 8.01
Rückreise	St. Margretenberg, Dorf ab 15.39
Ausrüstung	Komplett für SS (LVS, Schaufel, Sonde)
Verpflegung	Bei «Stefis Bergwirtschaft», oder aus dem Rucksack

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive**Senioren**

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive**Senioren**



Skitour

Freitag, 9. März 2018 - Sonntag, 11. März 2018

Wissigstock - Brunnistock

Skitourenhighlight in der Zentralschweiz

Leitung

Thomas Winkler, 071 260 21 67, 079 393 11 68 (auf Tour)

Anforderung

ZS+/mittel/Aufstieg bis 5 h/↑1450 Hm, ↓2150 Hm

Anmeldeschluss

Sonntag, 4. März

Details

Fr: Aufstieg von der Bannalp zum Laucherenstock (2638 m) und zurück zum Berghaus Urnerstafel. ZS+, Aufstieg 3 h, ↑↓950 Hm

Sa: Via Bannalper Schonegg und Rot Grätli zum Wissigstock (2887 m). Abfahrt nach Mittlist Griessenboden und Wiederanstieg zur Rughubelhütte. WS, Aufstieg 5 h, ↑1450 Hm, ↓850 Hm

So: Über die Engelberger Lücke und Schlossstocklücke auf den Brunnistock (2952 m). Riesenabfahrt nach St. Jakob ins Grusstal. ZS+, Aufstieg 3½ h, ↑850 Hm, ↓2150 Hm

Ausrüstung

Komplette Skitourenausrüstung mit Harscheisen und funktionsfähiges LVS. Steigeisen für den Brunnistock.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Klettern

Freitag, 9. März 2018

Kletterhallentraining Jugend & KiBe, Winter 2018

Kletterhallentraining im Athletikzentrum St.Gallen

Leitung

Matthias Krienbühl, 077 457 49 55

Anforderung

BC/mittel/19 bis 21 Uhr/

Anmeldung ab

4.3.2018

Anmeldeschluss

Donnerstag, 8. März

Auskunft

Tel. 077 457 49 55 Matthias Krienbühl

Details

Das Hallenklettern eignet sich für Kletterneulinge wie auch fortgeschrittene Kletterer. Kinder unter einem Alter von 10 Jahren dürfen ebenfalls in Begleitung eines Elternteils am Hallenklettern teilnehmen. Für Kletterer die noch nicht alles Klettermaterial selbst besitzen, stehen Kletterfinken in diversen Grössen, Klettergättli und Karabiner zur Verfügung. Wir starten mit dem Klettertraining um 19 Uhr und machen normalerweise um ca. 21 Uhr Schluss. Neu können sich interessierte Kletterer/-innen direkt über die Tourendatenbank anmelden.

Treffpunkt

Vor der Kletterhalle im Athletikzentrum St.Gallen 19.00

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ski, Snowboard Samstag, 10. März 2018

Mit den Skis vom Säntis ins Toggenburg

1 Aufstieg, 2 Abfahrten - was will man mehr!

Leitung	David Stäger, 079 832 64 40
Anforderung	BC/mittel
Anmeldung ab	27.1.2018
Anmeldeschluss	Freitag, 9. März
Auskunft	David Stäger 079 832 64 40, david.staeger@bluewin.ch
Details	Mit der Gondel gehts schnell und bequem auf den Säntis. Noch gar nicht richtig eingewärmt stemmen wir schon die ersten Schwünge in den Pulverschnee und fahren in die Meglisalp ab. Dort fellen wir an und spuren wieder aufwärts bis zum Rotsteinpass. Nun folgt schon die zweite Abfahrt des Tages - diesmal aber nach Westen und bis ins Tal nach Unterwasser. Wer sich nach einer strengen Skitourensaison eigentlich nur noch auf Abfahrten freut, wird voll auf seine Kosten kommen!
Treffpunkt	St. Gallen HB 7.00
Rückreise	18.00 St. Gallen
Ausrüstung	LVS, Sonde, Schaufel, komplette Skitourenausrüstung (Felle, Harscheisen, evtl. Helm ...), Lunch und Trinken, JO Sonnenbrille Fehlendes Material kann von der JO ausgelohnt werden; bitte bei der Anmeldung erwähnen, falls du noch etwas brauchst.
Kosten	Fr. 30.-

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



für Ihren perfekten Gipfelkaffee !

BAUMGARTNER

SEIT 1799

Kaffeerösterei und Spezialgeschäft für Tee

Multergasse 6

9004 St. Gallen

Telefon 071 223 10 35 www.baumgartnerkaffee.ch





Skitour

Sonntag, 11. März 2018 - Samstag, 17. März 2018

Skitouren und Alpinskifahren im Engadin

Mit dem erfahrenen Bergführer von Champfèr. Die Woche ist seit vielen Jahren sehr beliebt und im Sport-Hotel Alte Brauerei Celerina auch preisgünstig.

Leitung	Alfred Mallepell, 071 277 95 90, 079 222 92 90 (auf Tour)
Anforderung	WS+ /mittel
Anmeldeschluss	Freitag, 19. Januar
Auskunft	Alfred Mallepell 079 222 92 90, 071 277 95 90 alfred (at) mallepell.ch
Details	Wir starten jeweils mit unseren Privat-Autos direkt nach dem Engadin-Marathon. Die ÖV-Benutzer finden eine Mitfahrgelegenheit. Die Alpinen organisieren sich selbständig und bilden Grüppchen die sich meistens auf dem Piz Nair zum z'Mittag treffen. Besonders neue TourenfahrerInnen sind bei uns herzlich willkommen!
Ausrüstung	Skitourenausrüstung komplett
Unterkunft	Hotel alte Brauerei, Celerina www.alte-brauerei.ch
Kosten	DZ Fr. 654/Pers, DZ mit Skipass Fr. 882/Pers Bergführer ca. Fr. 350/Pers.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Sonstiges

Montag, 12. März 2018

Jassen

Jassen im Restaurant Hirschen St.Fiden St.Gallen

Leitung	Markus Sollberger, 071 310 16 42, 077 400 43 16 (auf Tour)
Anforderung	C/leicht/ca. 3 h/
Auskunft	Markus Sollberger 071 310 16 42
Details	Bushaltestelle St.Fiden
Treffpunkt	14 Uhr im Restaurant Hirschen

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ski Hochtour

Donnerstag, 15. März 2018 - Sonntag, 18. März 2018

Piz Paradisin – Piz Val Nera – Piz Ursera

Das Val da Camp zählt zu den schönsten Tourengebieten der Schweiz. Hier finden wir wenig bekannte, interessante Gipfelziele und eine ausgezeichnete Unterkunft

Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)
Anforderung	ZS-/mittel
Anmeldeschluss	Mittwoch, 14. März
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt
Details	Do: Fahrt mit der Bahn SG ab 6.26 ins Puschlav. Aufstieg evtl. mit einer kleinen Zusatztour zur Saoseo-Hütte 1986 m. Für Freitag bis Sonntag stehen folgende Gipfelziele zur Auswahl: Piz Paradisin, Piz Val Nera, Piz Ursera, Pizzo Zembrasca, Piz Cunfin, Pizzo della Valle und Piz Motal. Für die Aufstiege benötigen wir jeweils zwischen 3½ und 5½ Stunden, die Schwierigkeiten liegen im Bereich WS bis ZS. Rückkehr am Montag nach St.Gallen ca. 18.33 - 20.33.
Ausrüstung	Skihohtourenausrüstung
Unterkunft	Unterkunft mit Halbpension und Duschköglichkeit in der ausgezeichneten Rifugio Saoseo.
Kosten	Fahrt mit Bahn zusätzlich Casa Car, 3x Halbpension in der Hütte

Wandern

Donnerstag, 15. März 2018

Wilkethöchi

Lohnende Gratwanderung mit kurzer Anreise

Leitung	Theres Jaggi, 071 385 60 42
Anforderung	T2/mittel ↑ 800 Hm ↓ 650 Hm
Anmeldeschluss	Mittwoch, 14. März
Auskunft	jaggi.gossau@gmx.ch
Details	Wanderung von Brunnadern (660 m) über Gerensattel zur Wilkethöchi (1172 m). Abstieg über Bergli und Fuchsacker nach Degersheim. Zur Mittagszeit Einkehr im Restaurant Bergli. (Der Küchenchef empfiehlt selbstgemachte Gerstensuppe mit Hauswurst). Die reine Wanderzeit beträgt ca. 5 h. Bei Neuschnee ist diese Tour ziemlich anstrengend.
Fahrplan	St.Gallen ab 7.56 Gleis 4 nach Brunnadern-Neckertal (S8 Richtung Nesslau)
Treffpunkt	Gleis 4. (Wir steigen im vordersten Wagen ein) 7.50

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Schneeschuhtour Freitag, 16. März 2018

Spitzmeilenhütte

Schneeschuhwanderung durch wunderbare Winterlandschaft

Leitung	Edith Brunner Gaughlofer, 071 245 56 20, 079 236 54 71 (auf Tour)
Anforderung	WT3/mittel/Ca. 5 h/500 Hm
Anmeldeschluss	Mittwoch, 14. März
Auskunft	Info-Mail am Vortag
Details	Mit Bahn/Bergbahnen bis Maschgenkamm-Panuöl. Wanderung über Fursch zur Spitzmeilenhütte und auf dem gleichen Weg zurück.
Fahrplan	St.Gallen ab 6.27 über Uznach- Unterterzen zur Tannenbodenalp
Treffpunkt	Im vordersten Wagen
Rückreise	vorgesehen St.Gallen an 18.20
Ausrüstung	Schneeschuhausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde.
Verpflegung	Mittagessen in der Spitzmeilenhütte (falls offen, wird im Info-Mail mitgeteilt)
Kosten	Fahrt, Winterwanderticket Fr. 17.50 (mit Halbtax oder GA)

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour Samstag, 17. März 2018 - Sonntag, 18. März 2018

Tourenleitertour

Da wo der Plverschnee liegt

Leitung	Andreas Küng, 071 333 47 48, 079 935 38 52 (auf Tour)
Anforderung	B/mittel
Anmeldeschluss	Freitag, 16. März
Details	Skitour für die JO & KiBe-Leiter des SAC-St.Gallen. Die Infos folgen per Mail an alle Leiter.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Dienstag, 20. März 2018

Guggernüll 2886 m

Abwechslungsreiche Tour in Hinterrheintal mit viel Abfahrt

Leitung	Hans Walser, 071 277 51 35, 079 742 13 32 (auf Tour)
Anforderung	WS/mittel ↑860 Hm, 3 h, ↓1600 Hm
Anmeldeschluss	Montag, 19. März
Auskunft	Info-Mail am Vortag der Tour
Details	Von Tanazhöhi fahren wir ab zur Tamboalp und steigen auf den Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute. Der Skilift bringt uns zurück auf Tanazhöhi zur Pistenabfahrt nach Splügen.
Fahrplan	SG ab 6.26, Chur an 7.48, Chur ab 8.08 (Bus), Splügen an 9.04
Treffpunkt	SG 6.15 oder Chur 8.00
Ausrüstung	Kompl. Skitourenausrüstung, Helm empfohlen
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Luftseilbahn + Skilift

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ihr Ausgangspunkt für Erlebnisreisen

Das Appenzellerland ist voller Erlebnisse für Geist, Körper und Seele. Die «Krone Speicher» ist ein idealer Ausgangspunkt, um die Alpsteinregion vertieft zu erfahren: mit kulinarischen Gaumenfreuden, Erlebnisreisen rund um Wein – als Zwischenstopp oder Etappenziel auf Ihren Wanderstreifzügen.



KRONE SPEICHER
GASTHAUS

bürgerlich, fein, vielseitig

Hauptstr. 34, 9042 Speicher
Telefon 0 71 343 67 00
www.krone-speicher.ch



Liebevoll restaurierter Gewölbeweinkeller



Gaumen- freuden der besonderen Art



**Gemütliche Gaststuben,
die eine private
Atmosphäre schaffen**



Wandern

Mittwoch, 21. März 2018

Mittwochswanderung

Der Thur entlang nach Bischofszell

Leitung	Vreni Harzenmoser, 071 222 84 68
Anforderung	T1/leicht/ca. 2½ h
Anmeldeschluss	Dienstag, 20. März,
Auskunft	Dienstag, 20. März 8 - 10 Uhr, 071 222 84 68
Details	Gemütliche Wanderung der Thur entlang
Fahrplan	St. Gallen ab 10 Uhr, Gossau an 10.09, 10.16 Bus nach Oberbüren
Verpflegung	Pick-nick

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ski Hochtour

Mittwoch, 21. März 2018

Tagestour Allalinhorn

Einfache Skihochtour an einem Tag, dank guter und schneller Verbindung ins Wallis

Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)
Anforderung	WS/mittel
Anmeldeschluss	Dienstag, 20. März
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt
Details	Frühe Abfahrt ab St.Gallen mit der Bahn/Bus nach Saas Fee. Mit dem Allalin Express und Metro zum Ausgangspunkt Mittel Allalin 3456 m. Aufstieg aufs Allalinhorn 4027 m in ca. 2½ h. Abfahrt zum Skigebiet von Saas. Anschliessend je nach zeitlichem Ablauf, freies Skifahren auf den Pisten oder einfach die Sonne geniessen. Rückkehr nach St.Gallen 20.35 Die Tour kann auf Wunsch der Teilnehmenden oder wetterbedingt auch auf einen der darauffolgenden Tagen verschoben werden.
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung. Material je nach Verhältnissen
Kosten	Tageskarte SBB und einfache Fahrt (HT 28.00) mit den Bergbahnen.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Sneeschuhtour Freitag, 23. März 2018

Mattjisch Horn

Auf der Schanfigger Sonnenterrasse zum Mattjisch Horn

Leitung	Jonathan Schatzmann, 079 350 74 08
Anforderung	WT2/mittel/ca. 5 h, Tempo für ü70/12,5 km, ↑610 Hm, ↓1200 Hm (400 mit Schlitten)
Anmeldeschluss	Donnerstag, 22. März
Auskunft	E-Mail am Vortag
Details	Vom Bhf St. Peter/Molinis mit Skibus nach Fatschel, mit Sessellift nach Triemel 1880 m Aufstieg über Skihaus Hochwang, (mein Anfang als Hüttenwart), Muschgel, Faninpass, Arflinafurgga und über den Westgrat zum Mattjisch Horn 2460 m, Abstieg über Nufsch nach Pirigen 1773 m (meine ehemalige Wahlheimat), Einkehr im Restaurant, Schlittenfahrt nach Langwies 1317 m
Fahrplan	SG ab 6.26, Chur ab 8.08, St. Peter/Molinis an 8.37
Treffpunkt	TL steigt in Chur zu 8.08
Rückreise	Langwies ab 16.04, SG an 18.33, (ab 17.04, an 19.33)
Ausrüstung	Für Sneeschuhtouren, LVS, Schaufel und Sonde
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Sessellift Fr. 9.–, Schlittenmiete Fr. 5.–

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



gr&lo

Wir bauen auch an steilen Wänden
verlässlich-verantwortlich-partnerschaftlich

Grünenfelder & Lorenz AG Bauingenieure und Planer



Klettern

Freitag, 23. März 2018

Kletterhallentraining Jugend & KiBe, Winter 2018

Kletterhallentraining im Athletikzentrum St.Gallen

Leitung	Matthias Krienbühl, +417 745 74 955
Anforderung	BC/mittel/19 bis 21 Uhr/
Anmeldung ab	18.3.2018
Anmeldeschluss	Donnerstag, 22. März
Auskunft	Tel. 077 457 49 55 Matthias Krienbühl
Details	Während des Winters findet wieder das Kletterhallentraining im Athletikzentrum in St.Gallen statt. Das Hallenklettern eignet sich für Kletterneulinge wie auch fortgeschrittene Kletterer. Kinder unter einem Alter von 10 Jahren dürfen ebenfalls in Begleitung eines Elternteils am Hallenklettern teilnehmen. Für Kletterer die noch nicht alles Klettermaterial selbst besitzen, stehen Kletterfinken in diversen Grössen, Klettergständli und Karabiner zur Verfügung. Wir starten mit dem Klettertraining um 19 Uhr und machen normalerweise um ca. 21 Uhr Schluss. Neu können sich interessierte Kletterer/-innen direkt über die Tourendatenbank anmelden.
Treffpunkt	Vor der Kletterhalle im Athletikzentrum St.Gallen 19.00

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Samstag, 24. März 2018

Piz Beverin

Interessante Skitour auf einen der schönsten Aussichtsberge Graubündens.

Leitung	Hans Etter, 071 793 37 74, 079 416 68 14 (auf Tour)
Anforderung	ZS-/mittel/4 h Aufstieg/1470 m
Anmeldeschluss	Mittwoch, 21. März
Auskunft	am Freitag 23.03.18 letzte Details per Mail oder Telefon
Details	Fahrt mit PW nach Mathon. Aufstieg an Maiensäshütten vorbei zum breiten Rücken des Beverin Pintg und über diesen zum schmalen SE-Grat. Der 8 m hohe Gratabbruch kann über eine Leiter erklommen werden, anschliessend über den breiteren Grat zum Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute
Treffpunkt	Bahnhofvorfahrt bei FH St.Gallen 6.00
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit Harrscheisen
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Fahrkostenbeteiligung gemäss Reglement

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

SS Hochtour

Samstag, 24. März 2018 - Sonntag, 25. März 2018

Walcherhorn (3692 m) ab Berglihütte (3299 m)

Unschwieriger Gipfel und spektakulär gelegene Hütte

Leitung	Michiel Harte, 079 625 86 03
Anforderung	WS-WT4/mittel/Sa: ca 3-5 h, So: ca 5-7 h/Sa: ca 250 Hm; So: max 750 Hm
Anmeldeschluss	Samstag, 17. März
Auskunft	Per E-Mail
Details	Mit PW/Bahn zum Jungfrauojoch. Marsch an der Mönchsjochehütte vorbei zum oberen Mönchsjoch. Je nach Wechten in etwa zum Unners Mönchsjoch. Abstieg durch den Gletscherbruch zu einer der ältesten SAC Hütte. Die Lage der Hütte mit zum Greiffen nahen sterbenden Hängegletschern und Aussicht zum Eiger, Mönch und Schreckhorn ist eindrücklich. Jeder Tropfen Wasser muss aus Schnee geschmolzen werden. So: Besteigung des Walchnerhornes (3692 m) und bei gutem Schnee auch des Walchnergrates (3804 m). Abstieg und über weite Gletscherfläche zurück zum Jungfrauojoch. Maximal 6 TN
Fahrplan	7.37 ab Lauterbrunnen - Jungfrauojoch an 9.05
Treffpunkt	Bahnhofvorfahrt SG 4.30
Ausrüstung	Schneeschuhe/LVS komplett, Hochtourenausrüstung: Alpines Gstättli, Steigeisen, Reepschnur, Schraubkarabiner, Schlafsack oder zumindest Hüttenschlafsack. Jeder TN trägt ein gepresstes Hartholzbrikett (2 kg) zur Hütte hinunter (Wird organisiert)
Verpflegung	Aus dem eigenen Rucksack, Hütte ist nicht bewartet!
Unterkunft	Berglihütte SAC, 3299 m

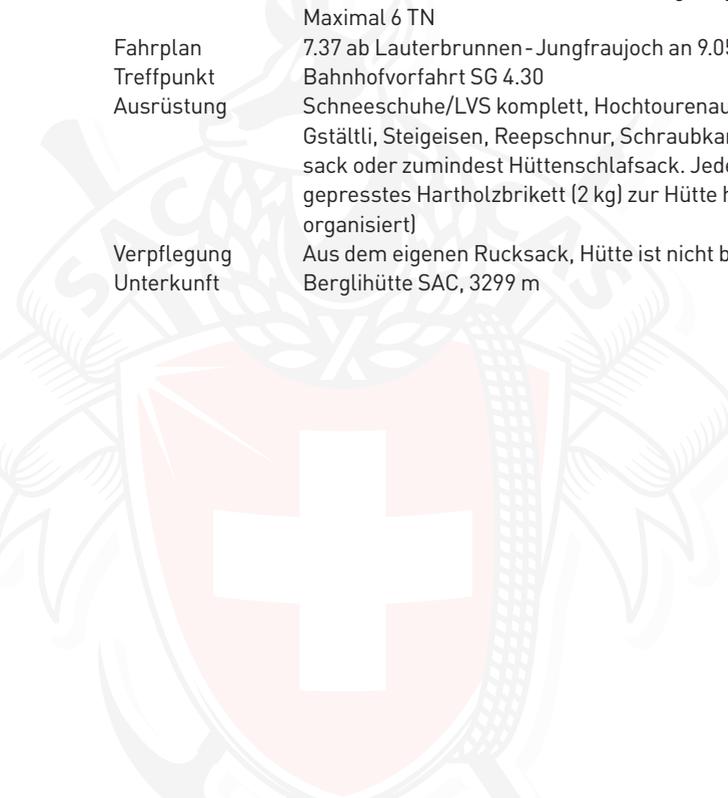
FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren





Skitour

Sonntag, 25. März 2018

Skitour & Kajak

Joint Venture mit dem KCSG

Leitung	Axel Ritter, 071 536 04 62, 076 454 08 88 (auf Tour)
Anforderung	WS/mittel/3-4 h/1300 Hm, sicheres Skifahren im Tiefschnee
Anmeldeschluss	Samstag, 24. März
Auskunft	per E-mail oder Telefon
Details	Skitour am Flüelapass (Gorihorn, Sentischhorn oder Ausweichtour), am Rückweg Wildwasserkajak WW III auf der Landquart von Fideris oder Küblis nach Schiers am Nachmittag Skitour und Kajak können einzeln gemacht werden oder als Duathlon Verschiebung um einen Tag auf So 25.3.18 !!!
Treffpunkt	6.00 Hbf St.Gallen, Parkplatz Fachhochschule
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit Pickel und Steigeisen Wildwasserkajak, Paddel, Sicherheitsausrüstung
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Fahrtkostenbeteiligung

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Klettern

Sonntag, 25. März 2018

Rheintalklettern

Kletterspass im frühlinghaften Rheintal

Leitung	Matthias Krienbühl, 077 457 49 55
Anforderung	3a - 6a/mittel
Anmeldung ab	17.2.2018
Anmeldeschluss	Freitag, 23. März
Auskunft	Matthias Krienbühl, 077 457 49 55, matthiask93@hotmail.com
Details	Wir packen unser Kletterzeug und reisen nach Trübbach. Dort bietet der Klettergarten Schollberg Sportkletterroute von 3c bis 6c und ist somit bestens geeignet für Kletterneulinge bis hin zu Profis. Dieser Kletterausflug ist bestens geeignet für Hallenkletterer, die ihre ersten Gehversuche am Fels wagen wollen.
Treffpunkt	St.Gallen Hauptbahnhof
Ausrüstung	-Kletterfinken -Klettergurt -Sicherungsgerät -Getränk -Lunch -Karabiner -Helm Fehlendes Material bitte bei der Anmeldung angeben.
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Fr. 25.-

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Wandern

Dienstag, 27. März 2018

Madle

Wo wurde die Kantonstrennung BS/BL besiegelt? Zurück zu Kurts Wurzeln

Leitung	Kurt Jauslin, 071 298 48 16, 079 414 92 20 (auf Tour)
Anforderung	T1/leicht/4½ h/↑490 Hm ↓470 Hm
Anmeldeschluss	Montag, 26. März
Auskunft	Montag, 26. März 2018, 9.00 bis 11.00
Details	Kaiseraugst - Hülftenschanz - Stallacker - Neu Schauenburg - Eggligraben - Burg Wartenberg - MuttENZ St. Gallen ab 6.42, Gleis 2, umsteigen in Zürich und Rheinfelden, Kaiseraugst an 9.27
Fahrplan	St. Gallen, Gleis 2 6.35 ab MuttENZ
Treffpunkt	St. Gallen, Gleis 2 6.35
Rückreise	ab MuttENZ
Ausrüstung	Wanderschuhe und Kleider dem Wetter entsprechend
Verpflegung	Verpflegung aus dem Rucksack

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Dienstag, 27. März 2018

Fulfirst 2384 m

Beliebte Tour im St. Galler Rheintal

Leitung	Hans Walser, 071 277 51 35, 079 742 13 32 (auf Tour)
Anforderung	WS/mittel ↑1270 Hm, 4 h, ↓1270 Hm
Anmeldeschluss	Montag, 26. März
Auskunft	Info-Mail am Vortag der Tour
Details	Der Aufstieg erfolgt ab Buchserberg, die Abfahrt im Aufstiegs- gelände zurück nach Buchserberg.
Fahrplan	SG ab 7.26, Buchs an 8.14
Treffpunkt	SG 7.15 oder Buchs 8.15
Ausrüstung	Kompl. Skitourenausrüstung, Helm empfohlen
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Kleinbus

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Ski Hochtour

Freitag, 30. März 2018 - Montag, 2. April 2018

Osterskihohtouren Berner Oberland

Nicht allzu schwierige Skitouren im Gebiet rund um die ausgezeichnete Lämmerenhütte

Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)
Anforderung	ZS/mittel
Anmeldung ab	1.1.2018
Anmeldeschluss	Donnerstag, 29. März
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt
Details	Freitag: Fahrt mit Bahn, Bus St.Gallen ab 6.25. Zustieg zur Hütte via (1) Adelboden - Engstligenalp - Chindbettipass Roter Totz, (2) Kandersteg - Sunnbühl - Roter Totz, (3) Leukerbad - Gemmi. Auswahl je nach Wetter und Lawinensituation. Unterkunft mit HP in der neuen komfortablen Lämmerenhütte 2500 m. Samstag-Montag: Verschiedene Touren stehen zur Auswahl: Steghorn, Daubenhorn, Schwarzhorn, Rothorn, Schneeshorn, Wildstrubel und Grossstrubel. Bei guten Bedingungen führt uns die Abfahrt am Montag durch das Ammertentäli nach Lenk oder Engstligenalp nach Adelboden. Die Rückkehr nach St.Gallen erfolgt zwischen 19.35 und 20.35.
Ausrüstung	Skihohtourenausrüstung
Unterkunft	Lämmerenhütte.
Kosten	3x HP ca. CHF 216.- zusätzliche Kosten für Bahn, Bus und evtl. Bergbahnen

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

seit
1929

 **Zulian+Co.** ag

Renovationen
Kundenarbeiten
Umbauten
Gipserarbeiten

Baugeschäft 9011 St.Gallen

Telefon 071 222 50 65 • Fax 071 222 99 14
zulian@zulian.ch • www.zulian.ch

Klettern

Freitag, 30. März 2018 - Montag, 2. April 2018

Osterklettern Tessin

Facciamo arrampicata nel ticino!

Leitung	Gérard Kerschbaumer, 079 424 48 59
Anforderung	4a-6a/mittel
Anmeldung ab	27.1.2018
Anmeldeschluss	Montag, 12. März
Auskunft	Fabienne Conscience, 079 358 16 90, kibe@sac-stgallen.ch
Details	Am Freitagmorgen geht's wieder mit unseren bewährten Busfahrern ab in den Süden. Bis Montag werden wir rund um Ponte Brolla unsere Kletterfinken die Reibung spüren lassen. Alle JO-ler und KiBe-ler sind eingeladen die Tessiner Gneisfelsen zu erkunden. Das Gebiet wartet mit Routen in allen Schwierigkeitsgraden für unsere Gummisohlen und unsere haltsuchenden Finger auf. Unser allseits bekanntes und geliebtes «Einzimmerhotel» wartet wieder wie letztes Jahr mit Betten abends auf müde, schläfrige Kletterer. Natürlich ist die Küchencrew Fabienne wieder fleissig am neue Rezepte kreieren, um uns die Münder morgens und abends zu stopfen. Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Infos über Treffpunkt und genaue Abfahrtszeit folgen per Mail nach deiner Anmeldung.
Treffpunkt	Parkplatz Fachhochschule
Ausrüstung	Lunch für vier Tage (Brot und Tee gibts dann frisch aus der Lagerküche). Trinkflasche. Kletterausrüstung mit Helm, Gstättli, HMS-Sicherungskarabiner, Selbstsicherungsschlinge mit Schraubkarabiner, Abseilgerät und Prusikschlinge. Und natürlich Kletterfinken um die Platten hinauf zu wetzen. Wer hat, Expressen. Hüttenfinken und für die geliebte Nachtruhe einen kuscheligen Schlafsack und für vielschläfer Ohrstöpsel. Badesachen für die warme Maggia oder das Hallenbad wenns dort zu heiss wird. Sollte jemandem Klettermaterial (auch Kletterfinken) fehlen bitte gleich bei der Anmeldung mitteilen.
Kosten	Fr. 130.-

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Programm April

Wandern

Mittwoch, 4. April 2018

Mittwochswanderung

Rund- und Panoramawanderung Hemberg

Leitung	Erika Girardet Rittmeyer, 071 877 18 64, 079 845 01 10 (auf Tour)
Anforderung	T1/leicht
Anmeldeschluss	Montag, 2. April
Auskunft	Dienstag, 3. April 2018, 8 bis 10 (telefonisch)
Details	Wanderung von Hemberg über «Skihüs»-Rigelschwendi-Salomonstempel-Bad zurück nach Hemberg
Fahrplan	St.Gallen ab 8.27, Hemberg an 9.23
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ski Hochtour

Samstag, 7. April 2018 - Sonntag, 8. April 2018

Allalinhorn – Strahlhorn

Skihochtouren auf zwei 4000er der Walliser Alpen. Etwas Hochtourenenerfahrung, sicheres Skitourengehen und Abfahren im Gletscherbereich sind Voraussetzung.

Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)
Anforderung	ZS-S/mittel/Bis 5½ h im Aufstieg/
Anmeldeschluss	Freitag, 6. April
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt
Details	Sa: Fahrt mit Bahn und Postauto, St.Gallen ab 5.42 nach Saas Fee 10.04. Fahrt mit der Metro nach Mittelallalin 3456 m, Aufstieg aufs Allalinhorn 4027 m in ca. 2½ h. Abfahrt zum Felskinn und Aufstieg zur Unterkunft Britanniahütte (HP). So: Die Route zum Strahlhorn 4190 m führt uns in 5½ h über den Adlerpass. Je nach den Verhältnissen wählen wir die Abfahrt nach Saas Fee oder etwas anspruchsvoller via Blauherd-Sunnegga nach Zermatt. Späte Rückkehr nach St.Gallen.
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung
Unterkunft	Britanniahütte
Kosten	Fahrtkosten Bahn und Bus, zusätzlich Fr. 28.- (Halbtax) für Mittelallalin HP ca. Fr. 70.-

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ski Hochtour

Samstag, 7. April 2018 - Montag, 9. April 2018

Rheinquellhorn / Rheinwaldhorn / Furgeltiorn

Ab Vals oder Hinterrhein je nach Verhältnissen

Leitung	Roman Niedermann, 071 351 21 85, 079 284 80 46 (auf Tour)
Anforderung	ZS/mittel/5-6 h / 1300 Hm
Anmeldeschluss	Montag, 2. April
Auskunft	per E-Mail
Details	Samstag: Treffpunkt im Rheintalexpress ab St.Gallen via Chur, Illanz nach Vals an 9.11. Mit dem Skibus zur Zevreilastaumauer. Aufstieg zum Furgeltiorn 3043 m über 1200 Hm in ca. 4 h und Abfahrt zur Läntahütte. Sonntag: Aufstieg aufs Rheinwaldhorn 3402 m über 1300 Hm in ca. 4 h und Abfahrt mit kurzem Hüttenzustieg zur Zapport-hütte. Montag: Aufstieg zum Rheinquellhorn 3200 m über 1000 Hm in ca. 3 h und lange Abfahrt nach Hinterrhein.
Treffpunkt	im Zug 6.26 ab St.Gallen
Rückreise	17.30
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung
Kosten	Skibus Vals-Zevreila

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren





FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Samstag, 7. April 2018 - Sonntag, 8. April 2018

Skihohtour Tödi

Weisser Glarner Troitzkopf

Leitung	Samuel Schneider, 079 792 90 01
Anforderung	S/anspruchsvoll/Sa: ca. 6 h Aufstieg So: ca. 5 h Aufstieg/Sa: ca. 1800 Hm (je nach dem wie weit uns das Alptentaxi hochfährt) So: ca. 1400 Hm
Anmeldung ab	24.2.2018
Anmeldeschluss	Sonntag, 1. April
Auskunft	Samuel Schneider, 079 792 90 01, samuel_schneider@hotmail.com
Details	Am Samstag steigen wir von Sumvitg (1277 m) zur Camona da Punteglias (2311 m). Am Sonntag nehmen wir von dort via Porta da Gliems den stolzen Gipfel des Tödi in Angriff (3614 m) und fahren hinunter nach Tierfehd ins Glarnerland (805 m). Dazwischen geniessen wir Sonne, Schnee, Schweiss und Stöllen.
Treffpunkt	Bahnhof Nord (zwischen Unterführung und Fachhochschule St. Gallen) 6.00
Rückreise	Sonntagabend, ca. 18 Uhr, Bahnhof St.Gallen Nord
Ausrüstung	- Skitourenausrüstung (inkl. Harscheisen), LVS, Schaufel, Sonde, Steigeisen, Pickel, Gstädtli, Karabiner, Prusik, Bandschlingen - Lunch für 2 Tage (Znacht und Zmorge in der Camona), Thermosflasche - Bekleidung und Ausrüstung für Sonne und Schnee - Helm ist empfehlenswert
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack, Halbpension in der Camona
Unterkunft	Camona da Punteglias
Kosten	Fr. 90.-

Ski Hochtour

Sonntag, 8. April 2018 - Freitag, 13. April 2018

Skihohtourenwoche Monte Rosa

Skitourenklassiker auf die höchsten Walliser Gipfel.

Leitung	Christian Häberli, 071 411 10 75, 079 554 16 59 (auf Tour)
Anforderung	ZS+-S/anspruchsvoll/Bis 8 h im Aufstieg/Bis 2100 Hm auf und ab
Anmeldeschluss	Samstag, 31. März
Auskunft	per E-Mail oder Telefon, Interessierte erhalten den Tourenbeschrieb per E-Mail.
Details	So: Breithorn Mo: Castor-Felikjoch-Passo del Naso-Rif. Citta di Mantova Di: Tour vom Rif. di Mantova:Parrotspitze, Ludwigshöhe, Vincentpiramide, Corno Nero, Punta Giordani, Rif die Mantova Mi: Zumsteinspitze-Monte Rosa Hütte Do: Dufourspitze Fr. Schwarzberghorn-Saas Almagell
Ausrüstung	Vollständige Skihohtourenausrüstung, Seile nach Absprache
Verpflegung	aus dem Rucksack
Unterkunft	s. separates Programm
Kosten	Fr. 1050.- pro Person für Hütten, Bahnen und Bergführer

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



hirn
AUTOMOBILE

Die pure Lust am Fahren. Der neue 4x4 Kia Stinger.
Alle Modelle mit 7 Jahren Garantie

Hirn Appenzell AG
9050 Appenzell-Meistersrüte
Tel. 071 787 36 36 · www.hirn.ch



Ski Hochtour

Montag, 9. April 2018 - Donnerstag, 12. April 2018

Greina - Medel

Aus dem Val Camadra zu den Gipfeln rund um die Greinaebene mit der finalen Abfahrt vom Piz Medel ins gleichnamige Tal

Leitung	Othmar Urscheler, 091 871 16 36, 079 447 39 23 (auf Tour)
Anforderung	ZS-ZS+/anspruchsvoll/Aufstiege zw. 4-5½ h/↑ bis 1100 Hm
Anmeldeschluss	Samstag, 31. März
Auskunft	Info-Mail 2 Tage vor Tour
Details	1 Anreise ins Bleniotal, Aufstieg über Capanna Scaletta zur Terrihütte (ev. P. Coroi), 2 Besteigung Piz Greina 3 Aufstieg zur Fourcla Sura di Lavaz und Abfahrt zur Camona da Medel, 4 Aufsteig zum Piz Medel, Abfahrt nach Curaglia
Fahrplan	SG 6.05, Campo Blenio, Paese 9.52
Treffpunkt	TL, Olivone Posta 9.30
Rückreise	Curaglia 14.28, SG 17.33
Ausrüstung	Skitourenausrüstung kompl., Harscheisen, LVS, Schaufel, Sonde, Helm empfohlen Hüttenschlafsack, Kälteschutz, Sonnenschutz
Verpflegung	2 x Selbstversorger Terrihütte, 1 x HP Hütte, 4 x Pic-Nic leicht
Unterkunft	Hütten
Kosten	Bahnfahrt 2 x Hüttenübernachtung, 1 x HP

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ski Hochtour

Montag, 9. April 2018 - Samstag, 14. April 2018

Skiroute «Hochtirol»

Eindrucksvolle Ski-Hochgebirgsdurchquerung mit den schönsten Gipfeln der Ostalpen

Leitung

Ulrich Scherrmann, 071 793 14 54, 079 561 76 68 (auf Tour)

Anforderung

ZS/anspruchsvoll/Kondition für 1-2 kürzere Etappen (4-5 h und 1000-1200 Hm) und 3-4 längere Etappen (6-8 h mit 1550, 1650, 1750 und 1925 Hm), gutes Fahren in allen Verhältnissen

Anmeldeschluss

Mittwoch, 31. Januar

Auskunft

vor der Tour gibt es ein ausführliches Info-Blatt

Details

Mit Dominik Suntinger, Bergführer aus Balgach starten wir entweder aus dem Südtiroler Ahrntal oder ab Hinterbichl am Grossvenediger.

Tag 1: Abfahrt St. Gallen ca 5.30. Fahrt mit PKW über Innsbruck, Kitzbühl, Mittersil nach Hinterbichl am Grossvenediger. Aufstieg zur Hütte (ca 2 h)

Tag 2: Aufstieg über Defreggerhaus (2962 m) zum Großvenediger (3674 m) – Abfahrt über Schlattenkees zum Matreier Tauernhaus (1512 m). ca. 8 h, ↑1553 Hm, ↓2162 Hm

Tag 3: Matreier Tauernhaus – Aufstieg Amertalerhöhe (2784 m), weiter zur Granatscharte, Sonnblick (3088 m) und Abfahrt zum Alpinzentrum Rudolfshütte (2311 m). ca. 7 h, ↑1925 Hm, ↓1121 Hm

Tag 4: Rudolfshütte – Aufstieg Granatspitze (3086 m), Abfahrt Dorfersee - Dorfertal - Kalser Tauernhaus - Taurerwirt (1500 m), Auffahrt mit Taxi zum Lucknerhaus (1920 m) – Aufstieg auf die Stüdlhütte (2801 m) 7½ bis 8 h, ↑1656 Hm, ↓1584 Hm

Tag 5: Stüdlhütte (2801 m) – Ködnitzkees – Adlersruhe (3454 m) – Großglockner (3798 m) – Abfahrt Adlersruhe – Ködnitzkees – Stüdlhütte – Lucknerhaus (1918 m), 6½ h, ↑997 Hm, ↓1880 Hm

Ausrüstung

Tag 6: Reservetag und/oder Heimreise

Komplette Ski-Hochtourenausrüstung. Eine genaue Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung zugestellt. Es besteht die Möglichkeit, das «Kleider- und Proviantdepot» immer wieder aufzufüllen, weil wir sowohl am Matreier Tauernhaus als auch am Lucknerhaus mit den eigenen PKWs unterwegs sind.

Unterkunft

in Alpenvereinshöfen bzw. Alpengasthöfen

Kosten

Gesamtkosten inkl. Bergführer und Transport: bei 4 Teilnehmern ca. Fr. 1750.-/bei 5 Teilnehmern ca Fr. 1500.-/ bei 6 Teilnehmern ca. Fr. 1350.-

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Sonstiges

Montag, 9. April 2018

Jassen

Jassen im Restaurant Hirschen St.Fiden St.Gallen

Leitung	Markus Sollberger, 071 310 16 42, 077 400 43 16 (auf Tour)
Auskunft	Markus Sollberger 071 310 16 42
Details	Bushaltestelle St.Fiden
Treffpunkt	14 Uhr im Restaurant Hirschen

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Wandern

Dienstag, 10. April 2018

Murten

Von einem Schlachtort zum andern

Leitung	Kurt Jauslin, 071 298 48 16, 079 414 92 20 (auf Tour)
Anforderung	T1/leicht/4 h/ ↑230 Hm ↓280 Hm
Anmeldeschluss	Montag, 9. April
Auskunft	Montag, 9. April 2018, 9.00 bis 11.00
Details	Laupen-Längeberg-Wilerholz-Murten
Fahrplan	St.Gallen ab 7.25, Gleis 1, umsteigen in Bern, Laupen an 10.21
Treffpunkt	St.Gallen, Gleis 1 7.20
Rückreise	ab Murten
Ausrüstung	Wanderschuhe und Kleider dem Wetter entsprechend
Verpflegung	Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten	Tageskarte

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Zu verschenken

SAC Hefte und Rettungshefte von cirka 1940 und von cirka 1980 teils eingebunden in Buchform und ein kleiner Teil in Ordner abgelegt.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 071 455 23 00 oder E-Mail: kkt_berg@bluewin.ch

Schneeschuhtour Dienstag, 10. April 2018

Chrüz

Schöner Gipfel im Prättigau «hinter dem Mond links»

Leitung	Jonathan Schatzmann, 079 350 74 08
Anforderung	WT3/mittel/ca. 5½ h, Tempo für ü70/11 km, ↑ 850 Hm, ↓780 Hm
Anmeldeschluss	Montag, 9. April
Auskunft	E-Mail am Vortag
Details	Aufstieg ab St. Antönien, Platz 1418 m, am Pistenrand bis Soppa, dann auf dem Winterwanderweg durchs Wildschutzgebiet und zur Alp Valpun, über den Gratrücken und Chlei Chrüz zum Chrüz 2195 m. Abstieg über den Westgrat und den breiten Rücken nach Stels, Mottis 1470 m
Fahrplan	SG ab 6.26, St. Antönien, Platz an 8.45
Treffpunkt	TL steigt in Landquart zu 7.47
Rückreise	Stels, Mottis ab 15.28, (ev. 17.28), SG an 17.33, (ev. 19.33)
Ausrüstung	Für Schneeschuhtour, LVS, Schaufel, Sonde
Verpflegung	Aus dem Rucksack

Sonstiges

Mittwoch, 11. April 2018 - Sonntag, 15. April 2018

Offa

Helfer gesucht für Offa Kletterwand

Leitung	Fabienne Conscience, 071 385 07 69, 079 35 8 16 90
Anmeldeschluss	Samstag, 24. März
Auskunft	Fabienne Conscience 079 358 16 90
Details	Wiederum werden für die diesjährige OFFA Helfer und Helferinnen gesucht damit wir die allseits beliebt und schon zu einer Attraktion gewordene Kletterwand betreiben können. Und natürlich auch um den SAC St. Gallen mit all seinen Facetten zu präsentieren. Wer also Zeit und Lust hat einen oder gar mehreren Tagen mitzuhelfen melde sich doch bei Fabienne Conscience. Vielen herzlichen Dank.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Bergwandern

Dienstag, 17. April 2018

Waldstätterweg 2

Die Frühlingsblütenpracht an den milden Gestaden des Vierwaldstättersees geniessen

Leitung	Marianne Seeger, 071 793 16 76, 079 726 04 61 (auf Tour)
Anforderung	T2/mittel/ca. 5½ h reine Marschzeit/ ↑↓620 Hm
Anmeldeschluss	Sonntag, 15. April
Auskunft	Infomail am Vortag der Tour
Details	Von Vitznau nach Weggis über eine schmale Molassestufe mit kurzen Leitern, dann durch ein Naturschutzgebiet nach Weggis und weiter über Greppen nach Küsnacht.
Fahrplan	St. Gallen ab 7.05 mit VAE nach Küsnacht, mit Bus nach Vitznau. Rückfahrt ab Küsnacht,
Ausrüstung	Für Bergwanderung
Verpflegung	Aus dem Rucksack

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Wandern

Mittwoch, 18. April 2018

Mittwochwanderung

Geselliges wandern über die Hügel des Fürstenlandes

Leitung	Lisbeth Vogel, 071 385 77 39, 079 662 85 11 (auf Tour)
Anforderung	T1/leicht
Anmeldeschluss	Dienstag, 17. April
Auskunft	Lisbeth Vogel 079 662 85 11
Details	Gemütliche Wanderung vom Bahnhof Winkeln über Schloss Oberberg, Neuchlen, Hinterberg, Gruenholz, Mattenwald-Gossau Mettendorf
Fahrplan	SG HB ab 11.00 nach Winkeln SG
Treffpunkt	Bahnhof Winkeln
Verpflegung	im Restaurant Panorama

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Sonstiges

Donnerstag, 19. April 2018

Velotour am Untersee

Von Konstanz über den Bodanrücken via Radolfzell nach Stein am Rhein

Leitung	Thomas Angehrn, 071 223 67 75, 079 483 10 05 (auf Tour)
Anmeldeschluss	Dienstag, 17. April
Auskunft	Infos per E-Mail
Fahrplan	St. Gallen HB ab 8.00, Konstanz an 8.35
Treffpunkt	St. Gallen HB, Gleis 5 7.50
Rückreise	zurück in St. Gallen ca. 18.00
Ausrüstung	Velokleider, Regenschutz, Ersatzschlauch, Velohelm, keine e-Bikes
Verpflegung	Mittagessen in Radolfzell (Restaurant)
Kosten	SG-Konstanz CHF 9.60; Stein am Rhein-SG CHF 13.10; Velotagekarte CHF 13.00
Sonstiges	Velokarte Bodensee-Thurgau

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Skitour

Donnerstag, 19. April 2018 - Sonntag, 22. April 2018

Skitouren Sesvenna

Weisse Wunderwelt trifft Südtiroler Kulinarik

Leitung	Thomas Winkler, 071 260 21 67, 079 393 11 68 (auf Tour)
Anforderung	ZS/mittel/Aufstieg bis 4½h/ ↑1200 Hm, ↓2000 Hm
Anmeldeschluss	Sonntag, 8. April
Auskunft	Infoblatt folgt
Details	Do: Anreise nach Mals und Schlinig. Hüttenaufstieg zur Sesvennahütte (2256 m), WS+, Aufstieg 2 h, ↑550 Hm Fr und Sa: Mögliche Tourenziele sind Rasassspitze (2941 m), Fernerspitze (2954 m), Schadler (2948 m), Piz Rims (3050 m), Piz d'Immez (3033 m). Tourenwahl je nach Verhältnissen. ZS, Aufstieg bis 4½ h, bis ↑1200 Hm So: Bei guten Verhältnissen Aufstieg zum Piz Sesvenna (3204 m) und lange Abfahrt nach Schlinig oder nach Müstair. ZS, Aufstieg 3½ h, ↑1050 Hm, ↓1600/2000 Hm
Fahrplan	SG ab 5.26
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung mit passenden Fellen, Harscheisen, angepasste Steigeisen, funktionsfähiges LVS, Lawinenschaufel und -sonde. Ersatzkleidung und Hüttenschlafsack.

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Ski Hochtour

Montag, 23. April 2018 - Donnerstag, 26. April 2018

Gr. Wannenhorn / Finsteraarhorn

Finsteraarhorn, Grosses Wannenhorn und Vorderes Galmihorn unsere Gipfelziele

Leitung	Othmar Urscheler, 091 871 16 36, 079 447 39 23 (auf Tour)
Anforderung	WS-ZS/anspruchsvoll/Aufstiege max. 5 h, langer Abstieg nach Reckingen (ev. Taxi)/Aufstiege 500-1300 Hm
Anmeldeschluss	Freitag, 23. März
Auskunft	Othmar Urscheler, 091 871 16 36, Info-Mail 2 Tage vor Tour
Details	1 Anreise auf Jungfrauoch. Abfahrt über Jungfraufrn zum Konkordiaplatz. Aufstieg zur Grünhornlücke und Abfahrt zur Finsteraahr-Hütte. 2 Besteigung Grosses Wannenhorn - Rückkehr zur Hütte. 3 Besteigung Finsteraarhorn - Abfahrt zur Hütte. 4 Abfahrt Fieschergletscher - Aufstieg zum Vorderen Galmihorn - Abfahrt nach Reckingen.
Fahrplan	SG 5.42 - Jungfrauoch 11.05
Treffpunkt	TL im Zug, spätestens in Interlaken 8.57
Rückreise	Reckingen 14.19, 14.29, 15.19
Ausrüstung	Skitourenausrüstung kompl., Anseilgurt, Pickel, Steigeisen, Harscheisen, LVS, Schaufel, Sonde, Helm empfohlen Hüttenschlafsack, Kälteschutz, Sonnenschutz
Verpflegung	3 x HP, 4 x Pic-Nic leicht
Unterkunft	Hütte
Kosten	SG - Jungfrauoch, Reckingen - SG 3 x HP Fahrten, ev. Taxi

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Bergwandern

Dienstag, 24. April 2018

Hochhamm

Auf Gratwegen von Urnäsch nach St. Peterzell

Leitung	Erika Girardet Rittmeyer, 071 877 18 64, 079 845 01 10 (auf Tour)
Anforderung	T2/mittel/4½ h/↑600 Hm, ↓750 Hm
Anmeldeschluss	Sonntag, 22. April
Auskunft	Info-Mail am Vortag, telefonisch: Montag, 23. April 8 bis 10
Details	Wanderung von Urnäsch über Fohlenweid - Tüfenberg - Hochhamm - Chäseren - Bächli nach St. Peterzell
Fahrplan	St.Gallen ab 8.12, Urnäsch an 8.43
Verpflegung	Picknick oder Mittagessen im Restaurant (wird bei Anmeldung bekanntgegeben)

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Wandern

Donnerstag, 26. April 2018

Längenberg

Höhenwanderung mit Alpenblick und bäuerlicher Baukunst

Leitung	Lotti Liggerstorfer Bühlmann, 079 332 59 04
Anforderung	T1/leicht/4 h/
Anmeldung ab	5.4.2018
Anmeldeschluss	Dienstag, 24. April
Auskunft	am Mittwoch vor der Tour mir anrufen, 8-10 Uhr, 079 332 59 04
Details	Von Kühlewil wandern wir in leichtem Auf und Ab über die Ostkante des Längenbergs (800 ü.M.). Vorbei an den Weilern und Gehöften Englisberg, Grueben, Falenbach erreichen wir in ca. 4 Stunden Gschneit. Immer wieder geniessen wir die Aussicht auf unsere Bundesstadt, die Bernalpen und das fast unbebaute Gürbetal. Verschiebedatum 3.05.2018 bei Anmeldung vermerken ob möglich.
Fahrplan	St. Gallen ab 6.25
Treffpunkt	TL ist in Bern, Gleis 12C
Rückreise	St. Gallen an 19.35
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Tageskarte

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Ski Hochtour

Samstag, 28. April 2018 - Sonntag, 29. April 2018

Munt Pers - Piz Palü

Wir besteigen den Piz Palü von ganz unten in 2 Etappen mit einer Höhendifferenz von mehr als 2400 Hm. Die Abfahrt können wir erst am Sonntag, dafür ausgiebig geniessen

Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)
Anforderung	ZS-S/mittel
Anmeldeschluss	Freitag, 27. April
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt
Details	Sa: Fahrt mit der Bahn St.Gallen ab 5.26 nach Morteratsch 9.12. Aufstieg in ca. 5½ h auf den Munt Pers 3207 m und weiter zur Diavolezza. So: Aufstieg durch die imposante Gletscherlandschaft der Persbrüche zum Skidepot auf 3726 m. Weiter über den ausgesetzten Grat mit Steigeisen und Pickel zum Ostgipfel 3882 m. Bei guten Bedingungen besteigen wir auch noch den Hauptgipfel 3900 m. Nun steht uns das Highlight des Tages bevor – die lange Abfahrt nach Morteratsch. Rückkehr nach St.Gallen zwischen 19.33 und 21.33. Aus dem Raum Zürich besteht so früh keine Bahnverbindung ins Engadin.
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung
Unterkunft	Berggasthaus Diavolezza

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



Ihr Spezialist für die komplette Gebäudehülle
Schindelfassaden
Bauspengerei und Blitzschutz

Fitzi Bedachungen und
Bauspengerei AG
Webergasse 3 · 9056 Gais
Tel. 071 793 31 91
Fax 071 793 33 85
www.fitzigais.ch

Schneeschuhtour Samstag, 28. April 2018 - Sonntag, 29. April 2018

Schneehöhle bauen

Schneehöhle bauen und Biwak

Leitung	Bianca Tetzl, 078 846 02 74
Anforderung	WT4/mittel
Anmeldeschluss	Montag, 23. April
Auskunft	via Mail
Details	dort wo es Schnee hat, 6-8 Teilnehmer
Treffpunkt	Bahnhof SG 7.00
Ausrüstung	wasserdichte warme Kleidung und Handschuhe, 1 zusätzliches Paar Handschuhe, Schneeschuhe/LVS komplett, Sonnenbrille/Sonnencreme, Daunenschlafsack, Biwacksack, Matte, Kocher/Pfanne, Thermoskanne, Stirnlampe weitere Infos folgen per Mail
Verpflegung	Selbstverpflegung

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren



**Günstig und klimaschonend
weiterkommen.**

Weniger CO₂, weniger Schadstoffe und günstige Treibstoffpreise:
Entdecken Sie jetzt alle Vorteile und Fahrzeugmodelle auf
erdgasfahren.ch

erdgas 
biogas



Klettern

Samstag, 28. April 2018

Via del Veterano

Leitung Hans Etter, 071 793 37 74, 079 416 68 14 (auf Tour)
Anforderung 4a/leicht
Anmeldeschluss Freitag, 27. April

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

SS Hochtour

Samstag, 28. April 2018 - Sonntag, 29. April 2018

La Sale (3646 m)

Stolzer Gipfel ab Igloo des Pantalons Blanc

Leitung Michiel Harte, 079 625 86 03
Anforderung WS+ - WT6/mittel/Je nach Verhältnissen/Sa: 1300 Hm;
So: 600 Hm; Abstieg 1600 Hm
Anmeldung ab 1.4.2018
Anmeldeschluss Sonntag, 22. April
Auskunft Per E-Mail
Details Fahrt Freitag Abend (ca 16 Uhr) mit PW nach Dixence (4 h).
Übernachtung im Hotel Le Barrage (2150 m) unterhalb der Staumauer.
Sa: Aufstieg ohne Seilbahn zum Lac des Dix. Weiter nach La Barma und via den Glacier des Ecoulaies zum Steilaufschwung (>35°) zur Refuge Igloo des Pantalons Blancs. Sehr schön gelegene Selbstversorgerhütte. Besteigung der Pointe des Chamois und evtl Vasevey (3384 m)
So: Aufstieg zur La Sale (ca 3 h). Der Schlussaufstieg ist steil (bis ca.45°) und kann nur bei gutem Firn begangen werden. Abstieg via den sterbenden Glacier du Liapay. Diese Tour ist nicht für Anfänger in SS/St. Gehen geeignet!
Reiseoptionen: 1. Freitag 11 Uhr ab SG (PW) und Aufstieg zur Cabanes «Les Ecoulaies» 2575 m (ca 2½ h) Perfekte Aklimatisation
Treffpunkt Nach Absprache
Ausrüstung Schneeschuhe/LVS komplett, Hochtourenausrüstung komplett inkl Pickel, Leichter Schlafsack
Verpflegung Aus dem eigenen Rucksack, Hütte ist nicht bewartet!
Unterkunft Refuge Igloo des Pantalons Blancs

FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Ski Hochtour

Sonntag, 29. April 2018 - Mittwoch, 2. Mai 2018

Walcherhorn (3692 m) - Grünegghorn (3860 m) - Finsteraarhorn (4273 m) - Galmihorn (3507 m)

Exklusive alpine Frühjahres Skihochtour im Jungfrau und Aletschgebiet

Leitung	Christian Häberli, 071 411 10 75, 079 554 16 59 (auf Tour)
Anforderung	ZS, II/anspruchsvoll/6-9 h/bis 1400 Hm in grosser Höhe, erste Hochtouren Erfahrung und gute Kondition ist Voraussetzung
Anmeldeschluss	Montag, 16. April
Details	Mit der Bahn fahren wir von St.Gallen aufs Jungfraujoch. Von dort steigen wir übers Mönchjoch aufs Walcherhorn. Danach lange Abfahrt zum Konkordiaplatz und über 400 Stufen zur Konkordiahütte. Am Tag 2 runter auf den Konkordiaplatz und von dort aufs Grüneckhorn und über die Grünlücke Richtung Finsteraarhornrhütte. Am 3. Tag sind wir gut akklimatisiert und steigen zum Finsteraarhorn auf und übernachten nochmals in der wunderschönen Hütte am Fusse des Gipfels. Am 4. Tag Abfahrt auf dem Aletschgletscher bis Pkt 2700 und Aufstieg aufs Galmihorn. Lange Abfahrt über die Bächlilücke nach Reckingen.
Fahrplan	wird bekannt gegeben
Rückreise	2.05.17 spät abends
Ausrüstung	Komplette Skihochtouren Ausrüstung, Seile nach Absprache
Verpflegung	aus dem Rucksack
Unterkunft	Konkordiahütte/ Finsteraarhornhütte (2x)
Kosten	Bahnbillet bis Jungfraujoch und Rückreise ab Reckingen je ca Fr. 70.-

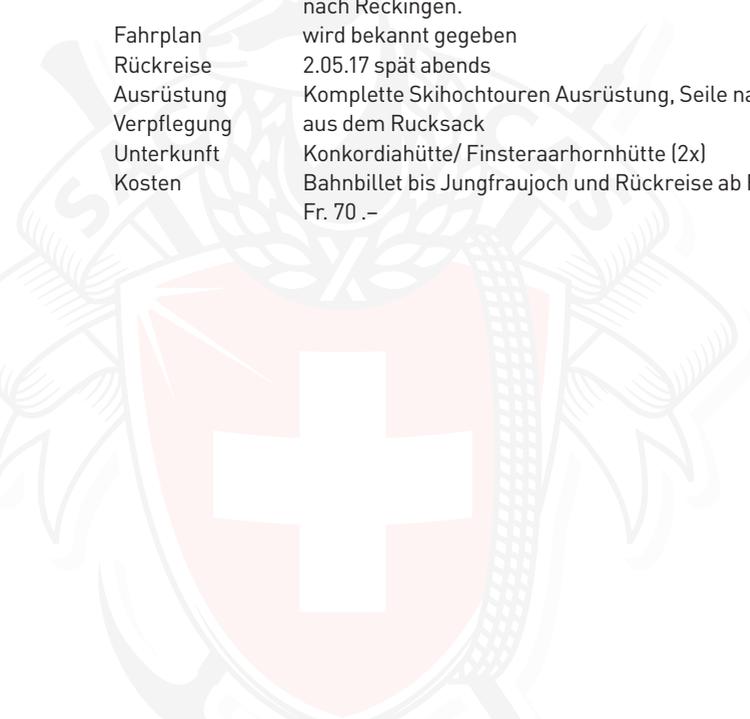
FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren





FaBe

KiBe

Jugend

Aktive

Senioren

Klettern

Sonntag, 29. April 2018

Sportklettern am Äscher

...senkrechte Steilplatten, messerscharfe Tropflöcher und Kletterei vom feinsten!

Leitung	Oliver Dersu Alther, 079 394 24 14, 079 394 24 14 (auf Tour)
Anforderung	5b-5c/mittel
Anmeldung ab	10.3.2018
Anmeldeschluss	Montag, 23. April
Details	Hast Du die Klettersaison bereits eröffnet? Es wird höchste Zeit! Und welches Gebiet eignet sich dafür besser als der Äscher! Die Wandflucht ist ca. 1.5 km lang, bis zu 90 m hoch und bietet mehr als 160 Kletterrouten von 1-4 Seillängen. Die Kletterei ist häufig technisch, an kleinen Kanten, Löchern und Griffen. In diesem Gebiet erlernst Du alles was Du für die grossen Mehrseillängen-Touren benötigst!
Ausrüstung	Sportkletterausrüstung, Expressen, Helm, Kletterfinken, Klettergurt, Abseilmaterial, etc.
Kosten	ca. Fr. 25.-

Brauquöll Appenzell

In unserem Besucherzentrum erfahren Sie alles, was Sie schon immer über das Appenzeller Bier wissen wollten. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Braukunst und besuchen Sie uns im schönen Appenzell.



Mehr erfahren Sie unter www.brauquöll.ch



Voranzeigen

Ski Hochtour	Donnerstag, 10. Mai 2018 - Sonntag, 13. Mai 2018	FaBe
	Finsteraarhorn – Gross Fiescherhorn – Hinter Galmihorn	KiBe
	<i>Exklusive Skihochtouren an Auffahrt im Jungfraugebiet</i>	Jugend
Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)	Aktive
Anforderung	ZS+/anspruchsvoll	Senioren
Anmeldeschluss	Mittwoch, 9. Mai	
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt	
Details	Siehe Tourendatenbank	
Unterkunft	Unterkunft 3x Finsteraarhornhütte	
Kosten	Fahrt nach Jungfrauoch sowie retour ab Reckingen (VS). HP ca. Fr. 64.-/Nacht	
<hr/>		
Ski Hochtour	Freitag, 18. Mai 2018 - Montag, 21. Mai 2018	FaBe
	Trugberg – Gross Grünhorn – Kranzberg	KiBe
	<i>Anspruchsvolle Skihochtouren ab der Konkordiahütte</i>	Jugend
Leitung	Bruno Born, 071 277 27 60, 079 154 77 10 (auf Tour)	Aktive
Anforderung	ZS+/anspruchsvoll	Senioren
Anmeldeschluss	Donnerstag, 17. Mai	
Auskunft	Die Teilnehmer erhalten ein Infoblatt	
Details	Siehe Tourendatenbank	
Unterkunft	Unterkunft 3x Konkordiahütte	
Kosten	Fahrt nach Jungfrauoch sowie retour ab Fafleralp HP ca. Fr. 66.-/Nacht	
<hr/>		
Ski Hochtour	Samstag, 19. Mai 2018 - Montag, 21. Mai 2018	FaBe
	Piz Grialetsch, Piz Sarsura	KiBe
	<i>Skihochtour mit dem SAC Bern</i>	Jugend
Leitung	Armin Gambon, 031 961 80 91	Aktive
Anforderung	ZS/mittel	Senioren
Anmeldung ab	25.1.2018	
Anmeldeschluss	Samstag, 5. Mai, Anmeldung beim Tourenprogramm SAC Bern	
Details	Siehe Tourendatenbank	
Unterkunft	Grialetschhütte mit HP	
Kosten	Total 200 Fr	



Alpinwandern	Montag, 6. August 2018 - Donnerstag, 9. August 2018	FaBe
	Rund um die Berner Alpen	KiBe
	<i>Interessante Traversierung via Schwarzhorn nach Montana und herbe Landschaft an der Wildhorn-Südseite</i>	Jugend
Leitung	Ruth Kulcsár Meienberger, 071 278 75 43, 079 522 29 18 (auf Tour)	Aktive
Anforderung	T4/anspruchsvoll/max. 8.5 h/Max. ↑1300 Hm, ↓2100 Hm	Senioren
Anmeldung ab	1.1.2018	
Anmeldeschluss	Dienstag, 31. Juli	
Details	Siehe Tourendatenbank	

Alpinwandern	Donnerstag, 1. November 2018 - Sonntag, 4. November 2018	FaBe
	Tour des Glaciers de la Vanoise	KiBe
	<i>Anspruchsvolle Zelttour durch den Vanoise-Nationalpark</i>	Jugend
Leitung	Michiel Harte, 079 625 86 03	Aktive
Anforderung	T4/anspruchsvoll/Total 26 h/Total ca 3700 Hm	Senioren
Anmeldung ab	1.1.2018	
Anmeldeschluss	Sonntag, 30. September	
Auskunft	Per E-mail	
Details	Siehe Tourendatenbank	
Unterkunft	Zelte, alle Hütten sind geschlossen	

Tourenberichte

Chlaushöck JO

2./3. Dezember 2017

Am Mittag fahren wir mit dem Appenzellerbähnli nach Brülisau. Von dort aus stapften wir mit Skis oder Schneeschuhen durch den frischen Schnee in Richtung Clubheim. Schon früh wurde es dunkel und kalt. Wir beeilten uns an die Wärme zu kommen. Die frisch eigeschneite Winterlandschaft verbreitete eine gute Stimmung. Genau richtig um ein feines Fondue zu geniessen. Doch da stolperte auch schon ein Samichlaus samt Schmutzli die Treppe hinunter. So genossen wir den Abend mit Fondue, Nüssli, Mandarinli und Co. Als am nächsten Morgen alle langsam wieder aufgewacht waren, wurde Frühstück gegessen und die Hütte auf Vordermann gebracht. Dann konnte auch schon wieder Skis und Schneeschuhe aufgeschnallt werden. Der Rückweg nach Brülisau war ein wunderbarer Start in die Wintersaison.

Text: Annik Länzlinger

Fotos: Gérard Kerschbaumer

Biwaktour am Fusse der Churfürsten

20./21. Januar 2018

Am Samstagmorgen gings nicht allzu früh ab St.Gallen mit dem Zug nach Starkenbach. Die Telefonleitungen im Leiterteam liefen in der Woche davor heiss. Das Wetter und die Lawinengefahr verhieszen für unsere ursprünglich geplante Biwaktour ‚Piz Duan‘ nichts Gutes. Wir entschieden uns schlussendlich schweren Herzens, bei Lawinenstufe 4 (gross) eine Tour in der Nähe und knapp unter/über der Waldgrenze durchzuführen. Die Teilnehmenden wurden mit diversen Rundmails die ganze Woche über auf dem Laufenden gehalten, bis das definitive Tourenprogramm schlussendlich am Freitagabend kommuniziert werden konnte.

Die 9 Teilnehmenden und 3 Leiter arbeiteten sich mit schwerem Gepäck von Starkenbach aufs Plateau ‚Vorderselun‘ hoch. Die Ausrüstung und Bekleidung der Gruppe kann mit ‚sehr dürftig‘ bis ‚perfekt





ausgerüstet' umschrieben werden. Nach einer kleinen Erkundungstour und ausgedehnter Lunchpause fing die Buddelei an. Ziel war es, bis zum Eindunkeln 2 Iglus, 2 Schneehöhlen sowie eine gut ausgebauten Schneeküche erstellt zu haben. Dank grossem Einsatz beim Schaufeln, im Steinbruch beim Blöcke sägen und beim Iglubauen beim Aufeinanderschichten derselbigen konnte dieses Ziel mit vereinten Kräften erreicht werden. War es am Nachmittag noch windstill und teilweise sogar sonnig, setzte am Abend ein heftiger Sturm mit Schneetreiben ein. Während die stärkende Mehlsuppe noch knapp in der Küche eingenommen werden konnte, musste das Risotto mit Chili con Carne dezentral in den vier windstillen Unterküften genossen werden. Der Dessert wurde dann wahlweise noch am Abend oder als

Zmorge verspiesen.

Die Nacht verbrachte jeder auf seine Weise, je nach Unterkunft und Isolationswert von Mätteli und Schlafsack. Wir hatten Glück, dass sich im Iglu nur ein kleiner Schneeblock löste und sich die Decken der Schneehöhlen nur soweit absenkten, dass darunter noch geschlafen werden konnte. Der Sturm mit Schneefall hielt die ganze Nacht an, so dass die Bewohner der Schneehöhlen am nächsten Morgen von den Iglubewohnern ausgegraben werden mussten. Die Eingänge der Schneehöhlen waren komplett eingeblassen und von aussen nicht mehr sichtbar.

Der Sturm traf uns auch am Sonntagmorgen mit voller Wucht. An ein gemütliches Brunchen im Kreis von Bergfreunden war nicht zu denken. So buddelten wir die Küche mit Töpfen, Kochern und Essen aus,





packten alles zusammen und machten uns auf den Weg Richtung Selamatt. Unterwegs mussten einige Wächten und Täler überwunden werden. In der Mittelstation konnten wir uns dann wieder aufwärmen und -futtern, bevor es auf der teilweise gespurten Piste ins Tal und zurück nach Hause ging.

Ein grosses Dankeschön geht an Daniel Schläpfer, der spontan als Hauptleiter eingesprungen ist (Andi Küng lag mit Fieber

im Bett) und an Samuel Steiner, der uns kulinarisch verwöhnte. Wir sind froh, dass wir ein so robustes Teilnehmerfeld hatten. Auch die stärkste Böe wurde mit einem Spruch kommentiert. Die Stimmung war gut, die Motivation hoch.

Bis bald auf weiteren Touren – ,es kann nur angenehmer werden!

Leiterteam: Daniel Schläpfer, Samuel Steiner, Samuel Schneider

Text und Fotos: Samuel Schneider





Geburtstage März/April

99 Jahre

Krummenacher Ernst, 13.04.1919
Rorschacherstrasse 80, 9000 St. Gallen

96 Jahre

Schläpfer Max, 27.04.1922
Wolfgangstrasse 43, 9014 St. Gallen

93 Jahre

Tilman-Deelen Maryke, 16.03.1925
St.Michielsgestelseweg 1c, 5261 NH Vught
(N.b.)
Honegger Johann, 23.03.1925
Zeughausstrasse 21, 9053 Teufen AR

92 Jahre

Schmid Ernst, 14.03.1926
Hautetenstrasse 1708, 9062 Lustmühle
Hieronymi Ernst, 02.04.1926
Schulhausstrasse 19, 9052 Niederteufen

91 Jahre

Herzog Kurt, 04.03.1927
Suravastrasse 4, 9630 Wattwil
Herzig Maya, 04.04.1927
Speicherstrasse 8 a, 9053 Teufen AR
Müller Reinhard, 11.04.1927
Scheidwegstrasse 36, 9016 St. Gallen
Steiger Elisabeth, 13.04.1927
Aeplistrasse 11, 9008 St. Gallen

80 Jahre

Fehse Elisabeth, 30.03.1938
Schilfweg 1, 9322 Egnach TG
Hänggeli Heinz, 10.04.1938 äussere
Hintergasse 10, 8353 Elgg
Eicher Josef, 12.04.1938
Im Kreuzacker 1, 9500 Wil SG
Köchli Elsi, 12.04.1938
Huebstr. 20, 9300 Wittenbach
Städeli Hans, 30.04.1938
Rüschen 2, 9042 Speicher

75 Jahre

Hanimann Hans, 19.03.1943
Bergacker, 9402 Mörschwil
Jud-Bayard Ruth, 24.03.1943
Axensteinstrasse 10, 9000 St. Gallen
Hahn Bruno, 01.04.1943
Talackerweg 6, 8156 Oberhasli
Hofer Berti, 07.04.1943
Bernhardswiesstr. 39, 9014 St. Gallen
Aegerter Hans, 12.04.1943
Wiesenstrasse 11, 9034 Eggersriet
Eugster Bruno, 20.04.1943
Falkenburgstrasse 11, 9000 St. Gallen

70 Jahre

Granwehr Franz, 03.03.1948
Neuwiesenstrasse 6, 9034 Eggersriet
Kraft Anni, 11.03.1948
Arneggerstrasse 30, 9204 Andwil
von Gunten Peter, 01.04.1948
Haldenstrasse 15, 9200 Gossau SG
Grammlich Werner, 09.04.1948
Hörnlistr. 6a, 8360 Eschlikon TG
Fritschi Marcel, 10.04.1948
Gartenstrasse 5, 9200 Gossau SG
Vogel Klaus Lisbeth, 13.04.1948
Oberwattstr. 4a, 9200 Gossau
Rohner Hanspeter, 16.04.1948
Bahnhofstrasse 4, 9326 Horn
Schlegel Bruno, 16.04.1948
Berg 9, 9113 Degersheim
Severin Maria, 21.04.1948, 9300
Wittenbach
Scherrer Ursula, 23.04.1948
Tablatstrasse 43 A, 9016 St. Gallen
Guidon Roman, 25.04.1948
Lareterstrasse 19, 7265 Davos Wolfgang

65 Jahre

Etter Hermann, 01.03.1953
Oberhofstettenstrasse 75c,
9012 St. Gallen

Holenstein Hans, 10.03.1953
Jägerstrasse 9, 9200 Gossau SG
Hummeler Konrad, 13.03.1953
Speicherstrasse 24, 9053 Teufen AR
Kehl Heidi, 14.03.1953
Schachen 981, 9304 Bernhardzell
Gehrig Paul, 12.04.1953
Bauernweid 10, 9230 Flawil

Schönenberger Karl, 15.04.1953
Junggettschwil, 9203 Niederwil SG
Zappatini Bauer Gilberto, 15.04.1953
Ludwigstrasse 8, 9010 St. Gallen
Broger-Fässler Paul, 21.04.1953
Gontenstrasse 38, 9050 Appenzell

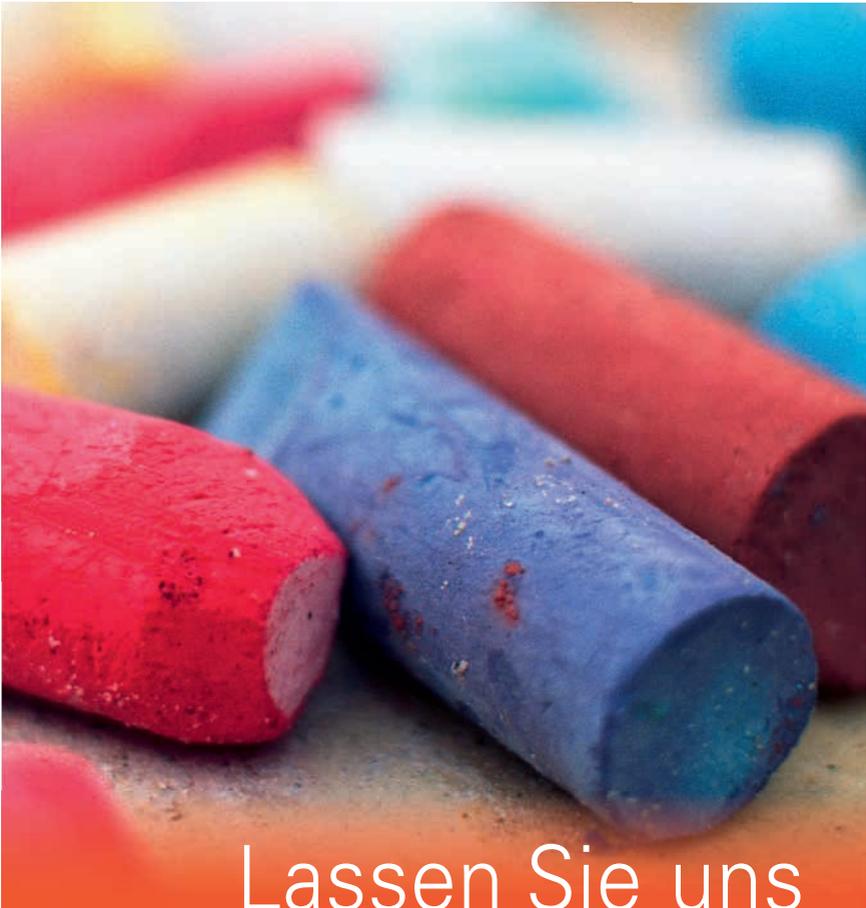
Herzliche Gratulation

Neueintritte Dezember / Januar

Bammert Natascha, 9012 St. Gallen
Bär Hanspeter, 9105 Schönegrund
Bärlocher Severin, 9500 Wil
Beeli Adrian, 9200 Gossau
Brunner Ernst, 8335 Hittnau
Eschenmoser Niklas, 9014 St. Gallen
Fritsche Rosmarie, 9050 Appenzell
Ganahl Ruth, 9010 St. Gallen
Graf Franziska, 9607 Mosnang
Habenicht Uwe, 9038 Rehetobel
Hagmann Andreas, 9100 Herisau
Hahin Tekla, 6300 Zug
Heeb Anita, 9553 Bettwiesen
Hengartner Kevin, 9304 Bernhardzell
Hüberli Rico, 9014 St. Gallen
Inauen Cornelia, 9063 Stein
Kächele Markus, 9443 Widnau
Keller Susan, 9000 St. Gallen
Koster Regula, 9014 St. Gallen
Manser Stefan, 9244 Niederuzwil
Marmilich Clara, 9056 Gais
Marmilich Mateo, 9056 Gais
Marmilich Mauro, 9056 Gais
Marmilich Natalia, 9056 Gais
Marmilich Oliver, 9056 Gais

Mikolasek Maria, 9000 St. Gallen
Paschina Giuliano, 7320 Sargans
Rohner Marlis, 9642 Ebnat-Kappel
Rostetter Ladina, 8404 Winterthur
Schmidt Katharina, 9011 St. Gallen
Stöcker Dominik, 9500 Wil
Strodel Christian, 9200 Gossau
Thalmann Serafin, 9014 St. Gallen
Verant Werner, 9050 Appenzell
Verbruggen Elfriede, 9523 Züberwangen
Walser Andreas, 9230 Flawil

Herzlich willkommen



Lassen Sie uns
farbiger drucken.

NiedermannDruck

Letzistrasse 37
9015 St. Gallen
Telefon 071 282 48 80
Telefax 071 282 48 88
info@niedermanndruck.ch
www.niedermanndruck.ch

- High-End-Bildbearbeitung
- Satz und Gestaltung
- Digitaldruck auf alle Papiere
- Offsetdruck mit Feinrastertechnik,
- Colormanagement und Image Control
- Industrie- und Handbuchbinderei



FILIALE ST. GALLEN

Breitfeldstrasse 13
9015 St. Gallen
Tel. +41 71 314 00 30

HERZKLOPFEN ABER AUS FREUDE

Vor Ihrer nächsten Skitour lohnt sich eine kurze Anfahrt zu uns. Denn mit dem passenden Material machen Schnee und Berge noch mehr Freude. Bei uns erwarten Sie das grösste Sortiment, faire Preise und ein erstklassiger Service. Und natürlich ein Team, das Ihre Leidenschaft für die Berge teilt.

www.baechli-bergsport.ch

